Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Das ander Buch der Chronica

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

VNd Dauid sprach zur gantzen Gemeine/ Lobet den HERRN ewren Gott. Vnd die gantze Gemeine lobet den HERRN den Gott jrer Veter/ vnd neigeten sich vnd beten an den HERRN vnd den König/ vnd opfferten dem HERRN opffer. Vnd des andern morgens opfferten sie Brandopffer/ tausent Farren/ tausent Widder/ tausent Lemmer/ mit jren Tranckopffern/ vnd opfferten die menge vnter dem gantzen Jsrael. Vnd assen vnd truncken desselben tages fur dem HERRN mit grossen freuden. Vnd machten das ander mal Salomo den son Dauid zum Könige/ vnd salbeten jn dem HERRN zum Fürsten/ vnd Zadok zum Priester.

Salomo König. 1. Reg. 1. 2

ALso sass Salomo auff dem stuel des HERRN ein König an seines vaters Dauids stat/ vnd ward glückselig. Vnd gantz Jsrael war jm gehorsam/ vnd alle Obersten vnd gewaltige/ auch alle kinder des königs Dauids theten sich vnter den könig Salomo. Vnd der HERR macht Salomo jmer grösser fur dem gantzen Jsrael/ vnd gab jm ein löblich Königreich/ das keiner vor jm vber Jsrael gehabt hatte.

Dauid 40. jar König vber Jsrael. 1. Reg. 2

SO ist nu Dauid der son Jsai könig gewesen vber gantz Jsrael. Die zeit aber/ die er könig vber Jsrael gewesen ist/ ist vierzig jar. Zu Hebron regieret er sieben jar/ vnd zu Jerusalem drey vnd dreissig jar. Vnd starb in gutem alter/ vol lebens/ reichthum vnd ehre. Vnd sein son Salomo ward König an seine stat.

DJe geschicht aber des königs Dauid/ beide/ die ersten vnd letzten/ Sihe/ die sind geschrieben vnter den geschichten Samuel/ des Sehers/ Vnd vnter den geschichten des Propheten Nathan/ vnd vnter den geschichten Gad des Schawers/ mit alle seinem Königreich/ gewalt vnd zeit/ die vnter jm ergangen sind/ beide/ vber Jsrael vnd allen Königreichen in Landen.

Ende des I. Buchs der Chronica.

Das ander buch der Chronica.

I.

1. Reg. 9

VNd Salomo der son Dauid ward in seinem Reich bekrefftiget/ vnd der HERR sein Gott war mit jm/ vnd macht jn jmer grösser.

VNd Salomo redet mit dem gantzen Jsrael/ mit den Obersten vber tausent vnd hundert/ mit den Richtern vnd mit allen Fürsten in Jsrael/ mit den obersten Vetern/ das sie hingiengen/ Salomo vnd die gantze Gemeine mit jm/ zu der Höhe/ die zu Gibeon war/ Denn daselbs war die Hütten des stiffts Gottes/ die Mose der knecht des HERRN gemacht hatte in der wüsten. Denn die Lade Gottes hatte Dauid erauff bracht von Kiriath Jearim/ dahin er jr bereitet hatte/ Denn er hatte jr eine Hütten auffgeschlagen zu Jerusalem. Aber der eherne Altar/ den Bezaleel der son Vri des sons Hur gemacht hatte/ war daselbs fur der wonung des HERRN/ Vnd Salomo vnd die Gemeine pflegten jn zu suchen. Vnd Salomo opfferte auff dem ehrnen Altar fur dem HERRN/ der fur der Hütten des Stiffts stund/ tausent Brandopffer.

Hütten des Stiffts zu Gibeon. 1. Mos. 38

JN der

IN derselben nacht aber erschein Gott Salomo/ vnd sprach zu jm / Bitte/ was sol ich dir geben? Vnd Salomo sprach zu Gott/Du hast grosse barmhertzigkeit an meinem vater Dauid gethan/vnd hast mich an seine stat zum Könige gemacht. So las nu HERR Gott deine wort war werden an meinem vater Dauid. Denn du hast mich zum könige gemacht vber ein volck/des so viel ist als staub auff Erden. So gib mir nu weisheit vnd erkentnis/das ich fur diesem Volck aus vnd eingehe. Denn wer kan dis dein grosses Volck richten? Salomo bittet von Gott weisheit etc.

DA sprach Gott zu Salomo/Weil du das im sinn hast/vnd hast nicht vmb Reichthum/ noch vmb Gut/noch vmb Ehre / noch vmb deiner Feinde seelen/ noch vmb langes Leben gebeten/ Sondern hast vmb Weisheit vnd Erkentnis gebeten/das du mein volck richten mügest/darüber ich dich zum könige gemacht habe/So sey dir Weisheit vnd Erkentnis gegeben. Dazu wil ich dir Reichthum vnd Gut vnd Ehre geben/das deines gleichen vnter den Königen vor dir nicht gewesen ist/noch werden sol nach dir. Also kam Salomo von der Höhe/ die zu Gibeon war gen Jerusalem/ von der hütten des Stiffts / vnd regiert vber Israel. 3. Reg. 3 3. Reg. 4

VND Salomo samlet jm Wagen vnd Reuter/das er zu wegen bracht tausent vnd vier hundert Wagen/vnd zwelff tausent Reuter / vnd lies sie in den Wagenstedten / vnd bey dem könige zu Jerusalem. Vnd der König machte des silbers vnd golds zu Jerusalem so viel / wie die Steine / vnd der Cedern/wie die Maulberbeum in den gründen. Vnd man bracht Salomo Rosse aus Egypten/vnd allerley wahr. Vnd die Kauffleute des Königs kaufften dieselbige wahr/vnd brachtens aus Egypten eraus / ja einen Wagen vmb sechs hundert silberling / ein Ross vmb hundert vnd funffzig. Also brachten sie auch allen königen der Hethiter/vnd den königen zu Syrien. Macht vnd Reichthum Salomonis. 3. Reg. 10.

II.

VND Salomo gedacht zu bawen ein Haus dem namen des HERRN/ vnd ein Haus seines Königreichs. Vnd zelet ab siebenzig tausent Man zur Last/vnd achzig tausent Zimmerleut auff dem Berge/vnd drey tausent vnd sechs hundert Amptleute vber sie. Bawen des Tempels. 3. Reg. 5

VND Salomo sandte zu Huram/dem könige zu Tyro / vnd lies jm sagen/ Wie du mit meinem vater Dauid thetest/vnd jm sandtest Cedern / das er jm ein Haus bawet/ darinnen er wonete / Sihe / ich wil dem namen des HERRN meines Gottes ein Haus bawen/das jm geheiliget werde/gut Reuchwerg fur jm zu reuchern/vnd Schawbrot alle wege zu zurichten / vnd Brandopffer des morgens vnd des abends/ auff die Sabbathen / vnd Newmonden/ vnd auff die fest des HERRN vnsers Gottes ewiglich fur Israel. Vnd das Haus/das ich bawen wil / sol gros sein / Denn vnser Gott ist grösser denn alle Götter. Aber wer vermags/das er jm ein Haus bawe? Denn der Himel vnd aller himel himel mügen jn nicht [a] versorgen / Wer solt ich denn sein / das ich jm ein Haus bawete? Sondern das man fur jm reuchere. Huram 3. Reg. 5 3. Reg. 8

SO sende mir nu einen weisen Man zu erbeiten mit gold / silber/ertz / eisen/ scharlacken/rosinrot/ gelseiden/vnd der da wisse aus zu graben/ mit den Weisen/ die bey mir sind in Juda vnd Jerusalem/welche mein vater Dauid geschickt hat. Vnd sende mir Cedern/ Tennen vnd [b] Hebenholtz/vom Libanon. Denn ich weis das deine Knechte das holtz zu hawen wissen auffm Libanon. Vnd sihe / meine Knechte sollen mit deinen Knechten sein/das man mir viel Holtz zubereite/ Denn das Haus das ich bawen wil/ sol gros vnd sonderlich sein. Vnd sihe / ich wil den Zimmerleuten deinen knechten/die das Holtz hawen / zwenzig tausent Cor gestossen weitzen / vnd zwenzig tausent Cor gersten / vnd zwenzig tausent Bath weins/vnd zwenzig tausent Bath öles/ geben.

DA sprach Huram der könig zu Tyro durch schrifft / vnd sandte zu Salomo/ Darumb das der HERR sein volck liebet/ hat er dich vber sie zum Könige gemacht.

a (Versorgen) Act. 17. Gott ist nicht/das man müste pflegen.

b (Heben) Sol ein holtz in India sein/ Ist hie vielleicht/ das man itzt Sandeln hesst.

bawet den Tempel. gemacht. Vnd Huram sprach weiter/ Gelobet sey der HERR der Gott Israel/ der Himel vnd Erden gemacht hat/ das er dem könige Dauid hat einen weisen/ klugen vnd verstendigen Son gegeben/ der dem HERRN ein Haus bawe/ vnd ein haus seines Königreichs. So sende ich nu einen weisen Man/ der verstand
1. Reg. 7 hat/ a Huram Abif/ der ein Son ist eins weibs aus den töchtern Dan/ vnd sein Vater ein Tyrer gewesen ist. Der weis zu erbeiten an Gold/ silber/ ertz/ eisen/ stein/ holtz/ Scharlacken/ gelseiden/ leinen/ rosinrot/ vnd zu graben allerley/ vnd allerley künstlich zu machen was man jm furgibt/ mit deinen Weisen/ vnd mit den Weisen meines Herrn königs Dauid deines vaters. So sende nu mein Herr weitzen/ gersten/ öle vnd wein seinen knechten/ wie er geredt hat/ So wollen wir das Holtz hawen auff dem Libanon/ wie viel es not ist/ vnd wollens auff Flössen bringen im Meer gen Japho/ Von dannen magstu es hinauff gen Jerusalem bringen.

a Etliche Bücher haben/ Huram. Abi.

VNd Salomo zelet alle Frembdlinge im lande Israel/ nach der zal da sie Dauid sein Vater zelete/ Vnd worden funden hundert vnd funffzig tausent/ drey tausent vnd sechs hundert. Vnd er machte aus denselben/ siebenzig tausent Treger/ vnd achzig tausent Hawer auff dem Berge/ Vnd drey tausent sechs hundert Auffseher/ die das Volck zum Dienst anhielten.

III.

Baw des Tempels geher an. 3. Reg. 6 2. Par. 3. 4

VND Salomo fieng an zu bawen das haus des HERRN zu Jerusalem auff dem berge b Morija/ der Dauid seinem Vater erzeiget war/ welchen Dauid zubereitet hatte zum Raum auff dem platz c Arnan des Jebusiters. Er fieng aber an zu bawen im andern monden des andern tages im pierden jar seines Königreichs. Vnd also legt Salomo den grund zu bawen das haus Gottes/ am ersten die lenge/ sechzig ellen/ die weite zwenzig ellen. Vnd die Halle fur der weite des hauses her/ war zwenzig ellen lang. Die Höhe aber war hundert vnd zwenzig ellen/ Vnd vberzogs inwendig mit lauterm gold.

b (Morija) Auff diesem Berg opfferte Abraham seinen Son/ Gen. 22.

c Man helt Arnan sey der Jebusiter König gewest/ vñ bekeret zum Gott Abraham/ Davon in Commenten zu reden.

DAs grosse Haus aber spündet er mit tennen holtz/ vnd vberzogs mit dem besten golde/ vnd machte drauff Palmen vnd Ketenwerck. Vnd vberzog das Haus mit edeln Steinen zum schmuck/ Das gold aber war Parwaim gold. Vnd vberzog die balcken oben an/ vnd die wende/ vnd die thüren mit golde/ vnd lies Cherubim schnitzen an die wende.

Haus des Allerheiligsten.

ER macht auch das Haus des aller heiligsten/ des leng war zwenzig ellen/ nach der weite des Hauses/ vnd seine weite war auch zwenzig ellen/ vnd vberzogs mit dem besten golde bey sechs hundert Centner. Vnd gab auch zu negeln funffzig sekel goldes am gewicht/ vnd vberzoch die Saal mit golde.

Cherubim.

ER macht auch ein haus des Allerheiligsten zween Cherubim nach der Bildener kunst/ vnd vberzoch sie mit golde. Vnd die lenge am flügel an den Cherubim war zwenzig ellen/ das ein flügel fünff ellen hatte/ vnd rüret an die wand des Hauses/ Vnd der ander flügel auch fünff ellen hatte/ vnd rüret an den flügel des andern Cherub. Also hatte auch des andern Cherub ein flügel fünff ellen/ vnd rüret an die wand des Hauses/ vnd sein ander flügel auch fünff ellen/ vnd hieng am flügel des andern Cherub. Das diese flügel der Cherubim waren ausgebreitet zwenzig ellen weit/ Vnd sie stunden auff jren füssen vnd jr Andlitz war gewand zum Hause werts.

Fur hang. Seulen. 1. Reg. 7

ER macht auch einen Furhang von gelwerck/ scharlacken/ rosinrot vnd linwerck/ vnd machte Cherubim drauff. Vnd er machte fur dem Hause zwo Seulen/ fünff vnd dreissig ellen lang/ vnd der Knauff oben drauff fünff ellen. Vnd machet Ketenwerck zum Chor/ vnd thet sie oben an die Seulen/ vnd machet hundert Granatepffel/ vnd thet sie an das Ketenwerck. Vnd richtet die Seulen auff fur dem Tempel/ eine zur rechten/ vnd die ander zur lincken. Vnd hies die zur rechten Jachin/ vnd die zur lincken Boas.

Jachin. Boas.

IIII.

ER machet auch einen ehrnen Altar/zwenzig ellen lang vnd breit / vnd zehen ellen hoch. Ehrner Altar 3.Reg.7

VNd er macht ein gegossen Meer zehen ellen weit/von eim rand an den andern/rund vmbher / vnd fünff ellen hoch / Vnd ein mas von dreissig ellen mochts vmbher begreiffen. Vnd Ochsenbilde waren vnter jm vmbher/Vnd es waren zwo riegen knoten vmb das Meer her (das zehen ellen weit war) die mit angegossen waren. Es stund aber also auff den zwelff ochsen / Das drey gewand waren gegen mitternacht/ drey gegen abend/drey gegen mittag/ vnd drey gegen morgen/ Vnd das Meer oben auff jnen/vnd alle jr hinderstes war inwendig. Seine dicke war einer handbreit / vnd sein rand war / wie eins Bechers rand/vnd ein auffgegangene Rose/ Vnd es fasset drey tausent Bath. Gegossen Meer. Geret zum Tempel

VNd er machet zehen Kessel/der setzet er fünff zur rechten vnd fünffe zur lincken/drinnen zu wasschen was zum Brandopffer gehöret / das sie es hinein stiessen/das Meer aber/das sich die Priester drinnen wusschen. 10. Kessel 3.Reg.7

ER machet auch zehen güldene Leuchter / wie sie sein solten / vnd setzt sie in den Tempel/fünffe zur rechten/vnd fünffe zur lincken. Vnd machet zehen Tische/ vnd thet sie in den Tempel/fünffe zur rechten/ vnd fünffe zur lincken. Vnd machet hundert güldene Becken. 10. Güldene Leuchter.

ER machet auch einen Hof fur die Priester/vnd einen grossen Schrancken vnd Thür in die Schrancken/ vnd vberzoch die Thür mit Ertz. Vnd setzt das Meer auff der rechten ecken gegen morgen / zum mittage werts. Vnd Huram machet töpffen/ schauffeln vnd becken. Hof.

ALso volendet Huram die erbeit/ die er dem könige Salomo thet am hause Gottes/nemlich/ die zwo Seulen mit den beuchen vnd kneuffen oben auff beiden Seulen/vnd beide gewunden Reiffe zu bedecken / beide beuche der kneuffe oben auff den Seulen/vnd die vier hundert Granatepffel an den beiden gewunden Reiffen/zwo riegen Granatepffel an jglichem Reiffe/ zu bedecken beide beuche der kneuffe/ so oben auff den Seulen waren. Auch machet er die Gestüle vnd die Kessel auff den gestülen/vnd ein Meer vnd zwelff Ochsen drunter. Dazu töpffen/schauffeln/krewel/vnd alle jre gefess macht Huram Abif dem könige Salomo zum hause des HERRN aus lauterm Ertz. In der gegend des Jordans lies sie der König giessen in dicker erden / zwischen Succoth vnd Zaredatha. Vnd Salomo machte aller dieser Gefess sehr viel / das des Ertzs gewicht nicht zu forschen war.

Vnd Salomo macht alles gerete zum hause Gottes/nemlich/den gülden Altar/Tisch vnd Schawbrot drauff/die Leuchter mit jren Lampen von lauterm gold/das sie brenten fur dem Chor/wie sichs gebürt. Vnd die Blumen an den Lampen/vnd die schnautzen waren gülden/das war alles völlig gold. Dazu die messer/becken/leffel vnd nepffe waren lauter gold. Vnd der eingang vnd seine thür inwendig zu dem Allerheiligsten/vnd die thür am hause des Tempels waren gülden. Also ward alle erbeit vollenbracht/ die Salomo thet am hause des HERRN. 3.Reg.7

V.

VNd Salamo brachte hinein/ alles was sein vater David geheiliget hatte/nemlich/Silber vnd gold vnd allerley gerete / vnd legets in den Schatz im hause Gottes. 3.Reg.7

DA versamlet Salomo alle Eltesten in Jsrael / alle Heubtleute der stemme/ Fürsten der veter vnter den kindern Jsrael / gen Jerusalem / Das sie die lade des bunds des HERRN hinauff brechten aus der stad David/das ist Zion. Vnd es versamlet sich zum Könige alle man Lade des Bundes in den Tempel gebracht. 3.Reg.8

le man Israel auffs Fest/das ist im siebenden monden / vnd kamen alle eltesten Israel. Vnd die Leuiten huben die Lade auff/vndbrachten sie hinauff sampt der Hütten des Stiffts/vnd allem heiligen Gerete / das in der Hütten war / vnd brachten sie mit hinauff die Priester die Leuiten. Aber der könig Salomo vnd die gantze gemeine Israel zu jm versamlet fur der Laden/opfferten schafe vnd ochsen/so viel das niemand zelen noch rechnen kund.

Wo hin die Lade im Tempel gesetzt.

ALso brachten die Priester die lade des Bunds des HERRN an jre Stet in den Chor des Hauses/in das Allerheiligste / vnter die flügel der Cherubim. Das die Cherubim jre flügel ausbreiten vber die Stete der Laden/vnd die Cherubim bedeckten die Lade vnd jre stangen von oben her. Die Stangen aber waren so lang das man jre kneuffe sahe von der Laden/ fur dem Chor / Aber haussen sahe man sie nicht. Vnd sie war daselbs bis auff diesen tag. Vnd war nichts in der Lade/on die zwo Tafeln / die Mose in Horeb drein gethan hatte / da der HERR einen Bund machte mit den kindern Israel / da sie aus Egypten zogen.

3. Reg. 8

VNd da die Priester eraus giengen aus dem Heiligen (Denn alle Priester die furhanden waren heiligeten sich/das auch die ordenung nicht gehalten worden) vnd die Leuiten mit allen die vnter Assaph/Heman/Jedithun/vnd jren kindern vnd brüdern waren/angezogen mit Linwand/sungen mit Cymbaln/Psaltern vnd Harffen/vnd stunden gegen morgen des Altars/vnd bey jnen hundert vnd zwenzig Priester die mit Drometen bliesen. Vnd es war / als were einer der drometet vnd sünge/als höret man eine stimme zu loben vnd zu dancken dem HERRN. Vnd da die stim sich erhub von den Drometen / Cymbeln vnd andern Seitenspielen/vnd von dem loben des HERRN / Das er gütig ist / vnd seine Barmhertzigkeit ewig wehret/Da ward das haus des HERRN erfüllet mit einem Nebel/das die Priester nicht stehen kundten/zu dienen fur dem nebel/ Denn die herrligkeit des HERRN erfüllet das haus Gottes.

VI.

DA sprach Salomo/Der HERR hat geredt zu wonen im tunckeln. Ich hab zwar ein Haus gebawet dir zur wonung vnd einen Sitz da du ewiglich wonest. Vnd der König wand sein andlitz / vnd segnet die gantze gemeine Israel / Denn die gantze gemeine Israel stund/vnd er sprach.Gelobet sey der HERR der Gott Israel/ der durch seinen Mund meinem vater David geredt/vnd mit seiner Hand erfüllet hat/da er sagt/Sint der zeit ich mein Volck aus Egyptenlande gefürt habe/ habe ich keine Stad erwelet in allen stemmen Israel ein Haus zu bawen / das mein Name daselbs were/vnd habe auch keinen Man [a] erwelet/das er Fürst were vber mein volck Israel. Aber Jerusalem habe ich erwelet/das mein Name daselbs sey/ vnd David hab ich erwelet/das er vber mein volck Israel sey.

3. Reg. 8

Danckseygung Salomo.

VNd da es mein vater David im sinn hatte/ein Haus zu bawen dem namen des HERRN des Gottes Israel/sprach der HERR zu meinem vater David/ Du hast wolgethan/ das du im sinn hast meinem Namen ein Haus zu bawen. Doch du solt das Haus nicht bawen/sondern dein Son/der aus deinen Lenden komen wird/sol meinem Namen das Haus bawen. So hat nu der HERR sein Wort bestetiget das er geredt hat. Denn ich bin auffkomen an meines Vaters David stat/vnd sitze auff dem stuel Israel/ wie der HERR geredt hat/ vnd habe ein Haus gebawet dem namen des HERRN des Gottes Israel. Vnd hab drein gethan die Lade/darinnen der bund des HERRN ist/ den er mit den kindern Israel gemacht hat.

VNd er trat fur den Altar des HERRN/fur der gantzen gemeine Israel/ vnd breitet seine hende aus. Denn Salomo hatte einen ehernen Kessel gemacht/vnd gesetzt mitten in die schrancken/fünff ellen lang vnd breit/vnd drey ellen hoch/an den selben trat er/vnd fiel nider auff seine knie/fur der gantzen gemeine Israel/vnd breitet seine hende aus gen Himel/vnd sprach.

[a] (Erwelet) Merckt hie/wie alles mus aus Gottes befehl geschehen/ Auff das ja niemand aus eigener andacht Gottesdienst anrichte. Denn Salomo hie beide die stad Jerusalem/vnd die person/David/ rhümet/das sie beide von Gott erwelet sind.

HERR Gott Israel/ es ist kein Gott dir gleich / weder im Himel / noch auff Salomos gebet.
Erden/ der du heltest den Bund vnd Barmhertzigkeit deinen Knechten/ 1.Reg. 8
die fur dir wandeln aus gantzem hertzen. Du hast gehalten deinem knecht Dauid
meinem Vater/was du jm geredt hast. Mit deinem Mund hastu es a geredt/vnd
mit deiner Hand hastu es erfüllet/ wie es heuts tages stehet. Nu HERR Gott
Israel halt deinem knecht Dauid/ meinem Vater/ was du jm geredt hast/ vnd ge-
sagt/ Es sol dir nicht gebrechen an einem Man fur mir/ der auff dem stuel Israel
sitze. Doch so fern deine Kinder jren weg bewaren / das sie wandeln in meinem
Gesetz/ wie du fur mir gewandelt hast. Nu HERR Gott Israel/ las dein wort
war werden/ das du deinem knechte Dauid geredt hast.

a (Geredt) Nu lasse du Salomo auch dein wort war werden/ das du Gott geredt hast zu wandeln in seinem Gesetze/ Sonst wirds mühe werden.

DEnn meinstu auch das Gott bey den Menschen auff erden wone? Sihe/ Esa.66 Jere.23
der Himel vnd aller himel himel kan dich nicht versorgen / Wie solts denn das Act.7.
Haus thun das ich gebawet habe? Wende dich aber HERR mein Gott zu dem
gebet deines Knechts/ vnd zu seinem flehen/ das du erhörest das bitten vnd be-
ten/ das dein Knecht fur dir thut. Das deine augen offen seien vber dis Haus
tag vnd nacht/ vber die Stet/ dahin du deinen Namen zustellen geredt hast/ das
du hörest das Gebet/ das dein Knecht an dieser Stet thun wird. So höre nu
das flehen deines Knechts vnd deines volcks Israel/ das sie bitten werden an
dieser Stet/ Höre es aber von der Stet deiner wonung vom Himel/ Vnd wenn
du es hörest/ woltestu gnedig sein.

Eid.

WEnn jemand wider seinen Nehesten sündigen wird / vnd wird jm ein Eid 1.Reg.8
auffgelegt/ den er schweren sol/ vnd der Eid komet fur deinen Altar in die- Exod.22
sem Hause/ So woltestu hören vom Himel / vnd deinem Knecht recht versche-
ffen/ das du dem Gottlosen vergeltest vnd gebest seinen weg auff seinen Kopff/
Vnd rechtfertigest den Gerechten/ vnd gebest jm nach seiner gerechtigkeit.

Krieg

WEnn dein volck Israel fur seinen Feinden geschlagen wird / weil sie an dir
gesündiget haben/ vnd bekeren sich/ vnd bekennen deinen Namen / bitten
vnd flehen fur dir in diesem Hause/ So woltestu hören vom Himel / vnd gnedig
sein der sünden deines volcks Israel/ vnd sie wider in das Land bringen/ das du
jnen vnd jren Vetern gegeben hast.

Mangel an Regen.

WEnn der Himel zugeschlossen wird/ das nicht regent/ weil sie an dir gesün- 3.Reg.17.
diget haben/ Vnd bitten an dieser stet/ vnd bekennen deinen Namen / vnd
bekeren sich von jren sünden/ weil du sie gedemütiget hast/ So woltestu hören im
Himel/ vnd gnedig sein den sünden deiner Knechte vnd deines volcks Israel/ das
du sie den guten weg lerest/ darinnen sie wandeln sollen / Vnd regen lassest auff
dein Land/ das du deinem Volck gegeben hast zu besitzen.

Thewrung vnd der plage.

WEnn eine thewrung im Lande wird/ oder Pestilentz/ oder Dürre/ Brand/
Hewschrecken/ Raupen/ Oder wenn sein Feind im Lande seine Thor be- 2.Par.12
lagert/ oder jrgend eine Plage oder kranckheit. Wer denn bittet/ oder flehet vn-
ter allerley Menschen/ vnd vnter alle deinem volck Israel/ so jemand seine plage
vnd schmertzen fület/ vnd seine hende ausbreitet zu diesem Hause / So woltestu
hören vom Himel/ vom Sitz deiner wonung vnd gnedig sein/ vnd jederman ge-
ben nach all seinem wege/ nach dem du sein hertz erkennest (Denn du alleine erken-
nest das hertz der Menschen kinder) Auff das sie dich fürchten vnd wandeln in
deinen wegen/ alle tage/ so lange sie leben auff dem Lande/ das du vnsern Vetern
gegeben hast.

Tempel zu Jerusalem ein Bethaus alle Völcker.

WEnn auch ein Frembder/ der nicht von deinem volck Israel ist/ komet aus
aus fernen Landen/ vmb deines grossen Namens von mechtiger hand/ vnd Jesa.56.
ausgerecktes Arms willen/ vnd betet zu diesem Hause/ So woltestu hören vom
Himel/ vom Sitz deiner wonung/ vnd thun alles/ warumb er dich anruffet. Auff
das alle völcker auff Erden deinen Namen erkennen/ vnd dich fürchten/ wie dein
volck Israel/ vnd innen werden/ das dis Haus/ das ich gebawet habe nach dei-
nem Namen genennet sey.

Streit

WEnn dein volck auszeucht in streit wider seine Feinde/ des weges/ den du
sie sen-

Deut. 6 sie senden wirst/vnd zu dir bitten gegen dem wege zu dieser Stad / die du erwelet hast/vnd zum Hause das ich deinem Namen gebawet habe / So woltestu jr gebet vnd flehen hören vom Himel/vnd jnen zu jrem Recht helffen.

Kein Mensch der nicht sündiget. WEnn sie an dir sündigen werden(sintemal kein mensch ist/ der nicht sündige)vnd du vber sie erzürnest vnd gibst sie fur jren Feinden/das sie sie gefangen wegfüren in ein ferne oder nahe Land/ Vnd sie sich in jrem hertzen bekeren im Lande / da sie gefangen innen sind/vnd bekeren sich/vnd flehen dir im Lande jres gefengnis/vnd sprechen/Wir haben gesündiget/missethan/vnd sind Gottlos gewesen/vnd sich also von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen zu dir bekeren/im lande jres gefengnis/ da man sie gefangen helt/ Vnd sie beten gegen dem wege zu jrem Lande/das du jren Vetern gegeben hast/vnd zur Stad die du erwelet hast/ vnd zum Hause/das ich deinem Namen gebawet habe / So woltestu jr gebet vnd flehen hören vom Himel/vom Sitz deiner wonung/vnd jnen zu jrem Rechten helffen/vnd deinem Volck gnedig sein/das an dir gesündigt hat.

SO las nu mein Gott deine augen offen sein/ vnd deine ohren auffmercken auffs gebet an dieser stet. So mache dich nu auff HERR Gott zu deiner Ruge/du vnd die Lade deiner macht. Las deine Priester HERR Gott mit Heil angethan werden/vnd deine Heiligen sich frewen vber dem guten. Der HERR Gott wende nicht weg das andlitz deines gesalbeten / Gedenck an die gnade / deinem knechte Dauid verheissen. 1. Reg. 5 Psal. 132

VII.

3. Reg. 8 VNd da Salomo ausgebetet hatte/fiel ein Fewer vom Himel vnd verzehret das Brandopffer vnd ander Opffer. Vnd die herrligkeit des HERRN erfüllet das Haus/das die Priester nicht kundten hinein gehen ins haus des HERRN/weil die herrligkeit des HERRN füllete des HERRN haus. Auch sahen alle kinder Jsrael das Fewer erab fallen/vnd die herrligkeit des HERRN vber dem Hause/vnd fielen auff jre knie mit dem andlitz zur erden auffs pflaster / vnd beten an vnd danckten dem HERRN / Das er gütig ist / vnd seine barmhertzigkeit ewiglich wehret.

Einweihung des Tempels. DEr König aber vnd alles Volck opfferten fur dem HERRN. Denn der könig Salomo opfferte zwey vnd zwenzig tausent Ochsen/ vnd hundert vnd zwenzig tausent Schafe/vnd weiheten also das haus Gottes ein/ beide der König vnd alles volck. Aber die Priester stunden in jrer Hut / vnd die Leuiten mit den Seitenspielen des HERRN/die der könig Dauid hatte lassen machen/dem HERRN zu dancken / Das seine Barmhertzigkeit ewiglich wehret / mit den Psalmen Dauids durch jre hand/ Vnd die Priester bliesen Drometen gegen jnen/ vnd das gantz Jsrael stund.

VNd Salomo heiliget den Mittelhof / der fur dem Hause des HERRN war/Denn er hatte daselbs Brandopffer vnd das fett der Danckopffer ausgericht. Denn der eherne Altar den Salomo hatte machen lassen/kundte nicht alle Brandopffer/Speisopffer/vnd das fett fassen.

VNd Salomo hielt zu derselben zeit ein Fest sieben tage lang/ vnd das gantz Jsrael mit jm ein sehr grosse Gemeine/von Hemath an bis an den bach Egypti/ vnd hielt am achten tage eine versamlung/Denn die einweihung des Altars hielten sie sieben tage/vnd das Fest auch sieben tage. Aber im drey vnd zwenzigsten tage des siebenden monden/lies er das Volck in jre hütten frölich vnd gutes mutes/vber allem Gute/das der HERR an Dauid / Salomo vnd seinem volck Jsrael gethan hatte. Also volendet Salomo das haus des HERRN / vnd das haus des Königs/vnd alles was in sein hertz komen war zu machen/im hause des HERRN vnd in seinem Hause/ glückseliglich.

Der HERR erscheint Salomo. VNd der HERR erschein Salomo des nachts/vnd sprach zu jm/ Jch habe dein gebet erhöret/vnd diese Stet mir erwelet zum Opfferhause. Sihe/

wenn ich den Himel zuschliesse das nicht regent/oder heisse die Hewschrecken das 1.Reg.9 1.Para.6
Land fressen/oder lasse eine Pestilentz vnter mein volck komen/das sie mein volck
demütigen/das nach meinem Namen genennet ist/Vnd sie beten vnd mein An-
gesicht suchen/vnd sich von jren bösen wegen bekeren werden/So wil ich vom
Himel hören/vnd jre sünde vergeben/vnd jr Land heilen. So sollen nu meine au-
gen offen sein/vnd meine ohren auffmercken auffs gebet an dieser stet. So hab ich
nu dis Haus erwelet/vnd geheiliget/das mein Name daselbs sein sol ewiglich/ 2.Para.33
vnd meine augen vnd mein hertz sol da sein alle wege.

VNd so du wirst fur mir wandeln/wie dein vater David gewandelt hat/das Verhei-
du thust alles was ich dich heisse/vnd heltest meine Gebot vnd Rechte/So ssung.
wil ich den stuel deines Königreichs bestetigen/wie ich mich deinem vater David
verbunden habe/vnd gesagt/Es sol dir nicht gebrechen an einem Man der vber
Israel Herr sey.

WErdet jr euch aber vmbkeren vnd meine Rechte vnd Gebot/die ich euch Drew-
furgelegt habe/verlassen/vnd hin gehen vnd andern Göttern dienen/vnd sie an- ung.
beten/So werde ich sie auswurtzeln aus meinem Lande/das ich jnen gegeben ha-
be. Vnd dis Haus/das ich meinem Namen geheiliget habe/werde ich von mei- Deut.29.
nem Angesicht werffen/vnd werde es zum Sprichwort geben vnd zur Fabel/ Jere.22.
vnter allen Völckern. Vnd fur diesem Haus/das das Höhest worden ist/werden
sich entsetzen alle die fur vber gehen/vnd sagen/Warumb hat der HERR diesem
Lande vnd diesem Hause also mitgefaren? So wird man sagen/Darumb/das
sie den HERRN jrer veter Gott verlassen haben/der sie aus Egyptenland ge-
füret hat/Vnd haben sich an ander Götter gehenget/vnd sie angebetet vnd jnen
gedienet/Darumb hat er alle dis vnglück vber sie gebracht.

VIII.

VNd nach zwenzig jaren/in welchen Salomo des HERRN haus vnd 1.Reg.9
sein haus bawete/bawete er auch die stedte/die Huram Salomo 2.Par.11.14
gab/vnd lies die kinder Israel drinnen wonen. Vnd Salomo zoch
gen HemathZoba/vnd befestiget sie/vnd bawete Thadmor in der Erbaw-
wüsten/vnd alle Kornstedte/die er bawete in Hemath. Er bawete ung der
auch obern vnd nidern BethHoron/das feste Stedte waren mit mauren/thü- Stedte.
ren vnd rigeln. Auch Baelath/vnd alle Kornstedte/die Salomo hatte/vnd alle
Wagenstedte/vnd Reuter/vnd alles wozu Salomo lust hatte zu bawen/beide
zu Jerusalem vnd auff dem Libanon/vnd im gantzen Lande seiner Herrschafft.

ALles vbrige volck von den Hethitern/Amoritern/Pheresitern/Heuitern
vnd Jebusitern/die nicht von den kindern Israel waren/vnd jre Kinder/die
sie hinder sich gelassen hatten im Lande/die die kinder Israel nicht vertilget hat-
ten/machte Salomo zinsbar/bis auff diesen tag. Aber von den kindern Israel
machte Salomo nicht knechte zu seiner erbeit/Sondern sie waren Kriegsleute/
vnd vber seine Fürsten vnd vber seine Wagen vnd Reuter. Vnd der öbersten Ober-
Amptleute des königes Salomo/waren zwey hundert vnd funffzig/die vber sten Ampt-
das Volck herrscheten. leute Salo-
monis 250

VNd die tochter Pharao lies Salomo erauff holen aus der stad Dauids/ins
Haus/das er fur sie gebawet hatte. Denn er sprach/Mein Weib sol mir nicht
wonen im hause David des königs Israel. Denn es ist geheiliget/weil die lade
des HERRN drein komen ist.

DAnn dem an opfferte Salomo dem HERRN Brandopffer auff dem Al- Num 2
tar des HERRN/den er gebawet hatte fur der Halle/ein jglichs auff sei-
nen tag zu opffern nach dem gebot Mose/auff die Sabbath/Newmonden/
vnd bestimpten zeiten des jars drey mal/nemlich/Auffs fest der vngesewrten
Brot/auffs fest der Wochen/vnd auffs fest der Laubhütten.

VNd er stellet die Priester in jre ordenung zu jrem Ampt/wie es David sein
Vater gesetzt hatte/vnd die Leuiten auff jre Hut zu loben vnd zu dienen fur den
Prie-

Priestern/ jgliche auff jren tag/vnd die Thorhüter in jrer ordenung / jgliche auff jr thor/ Denn also hatte es David der man Gottes befohlen. Vnd es ward nicht gewichen vom gebot des Königes/ vber die Priester vnd Leuiten / an allerley sachen vnd an den schetzen. Also ward bereit alles gescheffte Salomo vom tage an/ da des HERRN haus gegründet ward/ bis ers volendet / das des HERRN haus gantz bereit ward.

3.Reg.9.12 DA zoch Salomo gen EzeonGeber/ vnd gen Eloth/ an dem vfer des Meers/ im lande Edomea. Vnd Huram sandte jm Schiffe durch seine Knechte/ die des Meers kündig waren/ vnd furen mit den knechten Salomo in Ophir / vnd holeten von dannen vier hundert/ vnd funffzig Centner golds / vnd brachtens dem könige Salomo.

IX.

Königin von Reicharabien. 3.Reg.10. Matth.12 VNd da die königin von Reicharabia das gerüchte Salomo höret/ kam sie mit sehr grossem Zeug gen Jerusalem/ mit Kamelen/ die Würtze vnd golds die menge trugen/ vnd Edelsteine/ Salomo mit Retzeln zu versuchen. Vnd da sie zu Salomo kam/ redet sie mit jm alles was sie im sinn hatte furgenomen. Vnd der König saget jr alles was sie fraget/ vnd war Salomo nichts verborgen das er jr nicht gesagt hette.

VNd da die Königin von Reicharabia sahe die weisheit Salomo / vnd das Haus das er gebawet hatte/ die Speise fur seinen Tisch/ die Wonung fur seine Knechte / die Ampt seiner Diener vnd jre Kleider/ seine Schencken mit jren kleidern/ vnd seine Saal/ da man hinauff gieng ins Haus des HERRN / kund sie sich nicht mehr enthalten.

VNd sie sprach zum Könige/ Es ist war was ich gehöret habe in meinem Lande von deinem wesen/ vnd von deiner weisheit. Jch wolt aber jren worten nicht gleuben/ bis ich komen bin vnd habs mit meinen augen gesehen. Vnd sihe/ es ist mir nicht die helfft gesagt deiner grossen weisheit/ Es ist mehr an dir / denn das gerücht das ich gehört hab. Selig sind deine Menner / vnd selig diese deine Knechte/ die alle wege fur dir stehen / vnd deine weisheit hören. Der HERR dein Gott sey gelobt/ der dich lieb hat/ das er dich auff seinen Stuel zum Könige gesetzt hat/ dem HERRN deinem Gott. Es macht das dein Gott hat Jsrael lieb/ das er jn ewiglich auffrichte/ darumb hat er dich vber sie zum Könige gesatzt das du Recht vnd Redligkeit handhabest. Matth.12.

Geschencke der Königin aus Reicharabia VNd sie gab dem Könige hundert vnd zwenzig Centner golds/ vnd sehr viel Würtze vnd Edelgesteine. Es waren keine würtze als diese/ die die Königin von Reicharabia dem könige Salomo gab. Dazu die knechte Huram/ vnd die knechte Salomo die gold aus Ophir brachten / die brachten auch Hebenholtz vnd Edelgestein. Vnd Salomo lies aus dem Hebenholtz treppen im hause des HERRN/ vnd im hause des Königs machen/ vnd Harffen vnd Psalter fur die Senger/ Es waren vorhin nie gesehen solche höltzer im lande Juda. Vnd der könig Salomo gab der Königin von Reicharabia/ alles was sie begert vnd bat / On was sie zum Könige gebracht hatte/ Vnd sie wand sich vnd zoch in jr Land mit jren Knechten.

Summa des jerlichen einkomens Salomos. 1.Reg.10. DEs golds aber/ das Salomo in eim jar gebracht ward / war sechs hundert vnd sechs vnd sechzig Centner / on was die Kremer vnd Kauffleute brachten. Vnd alle Könige der Araber/ vnd die Herrn in Landen brachten gold vnd silber zu Salomo. Daher machte der könig Salomo zwey hundert Schilde vom besten golde/ das sechs hundert stück golds auff einen Schild kam / vnd drey hundert Tartschen vom besten golde / das drey hundert stück golds zu einer Tartschen kam/ Vnd der König thet sie ins Haus vom wald Libanon.

Stuel von Elffenbein. 1.Reg.10. VNd der König machte einen grossen elffenbeinen Stuel vnd vberzog jn mit lauterm golde. Vnd der Stuel hatte sechs Stuffen/ vnd einen gülden Fusschemel am Stuel / vnd hatte zwo Lehnen auff beiden seiten vmb

das gesesse/vnd zween Lewen stunden neben den lehnen. Vnd zwelff Lewen stunden daselbs auff den sechs stuffen zu beiden seiten/ Ein solchs ist nicht gemacht in allen Königreichen.

VND alle Trinckgefess des königes Salomo waren gülden / vnd alle gefess des Hauses vom wald Libanon waren lauter gold. Denn das silber ward nichts gerechnet zur zeit Salomo. Denn die schiffe des Königs fuhren auff dem Meer mit den knechten Huram/ vnd kamen in drey jaren ein mal/ vnd brachten gold/ silber/ elffenbein/ Affen vnd Pfawen. Salomo reichthum vnd herrligkeit.

ALso ward der könig Salomo grösser denn alle Könige auff erden/ mit reichthum vnd weisheit. Vnd alle Könige auff Erden begerten das angesicht Salomo/ seine weisheit zu hören die jm Gott in sein hertz gegeben hatte. Vnd sie brachten jm/ ein jglicher sein Geschencke / silbern vnd gülden Gefess / Kleider/ Harnisch/ Würtz/ Ross vnd Meuler jerlich. 3. Reg. 10.

Vnd Salomo hatte vier tausent Wagenpferde/ vnd zwelff tausent Reisigen/ vnd man thet sie in die Wagenstedte/ vnd bey dem könige zu Jerusalem. Vnd er war ein Herr vber alle Könige/ vom wasser an bis an der Philister land/ vnd bis an die grentze Egypti. Vnd der König macht des silbers so viel zu Jerusalem/ wie der Steine/ vnd der Cedern so viel / wie die Maulberbewme in den gründen. Vnd man bracht jm Rosse aus Egypten/ vnd aus allen Lendern. Wagen vnd Reisige pferde Salomo. Deut. 17 3. Reg. 4

WAs aber mehr von Salomo zu sagen ist/ beide sein erstes vnd sein letztes/ Sihe/ das ist geschrieben in der Chronica des propheten Nathan / vnd in den Prophecien Ahia von Silo / vnd in den Gesichten Jeddi des Schawers wider Jerobeam den son Nebat. Vnd Salomo regierte zu Jerusalem vber gantz Israel vierzig jar. Vnd Salomo entschlieff mit seinen Vetern/ vnd man begrub jn in der stad Dauid seines vaters/ Vnd Rehabeam sein son ward König an seine stat. 3. Reg. 11 Salomo 40. jar König vber Israel.

X.

REhabeam zoch gen Sichem/ Denn gantz Israel war gen Sichem komen jn König zu machen. Vnd da das Jerobeam höret der son Nebat/ der in Egypten war (dahin er fur dem königSalomo geflohen war) kam er wider aus Egypten. Vnd sie sandten hin / vnd liessen jm ruffen. Vnd Jerobeam kam mit dem gantzen Israel/ vnd redeten mit Rehabeam/ vnd sprachen/ Dein Vater hat vnser Joch zu hart gemacht/ So leichtere nu du den harten Dienst deines Vaters/ vnd das schwere joch/ das er auff vns gelegt hat/ So wollen wir dir vnterthenig sein. Er sprach zu jnen/ Vber drey tage komet wider zu mir/ Vnd das Volck gieng hin. Rehabeam König. 3. Reg. 12 Jerobeam. 3. Reg. 11

VND der könig Rehabeam ratfraget die Eltesten die fur seinem vater Salomo gestanden waren/ da er beim leben war/ vnd sprach/ Wie ratet jr/ das ich diesem volck antwort gebe? Sie redeten mit jm/ vnd sprachen / Wirstu diesem Volck freundlich sein/ vnd wirst sie handeln gütiglich/ vnd jnen gute wort geben/ So werden sie dir vnterthenig sein alleweg. Rat der Eltesten.

ER aber verlies den rat der Eltesten/ den sie jm gegeben hatten / vnd ratschlug mit den Jungen die mit jm auffgewachsen waren/ vnd fur jm stunden/ vnd sprach zu jnen/ Was rat jr/ das wir diesem volck antworten / die mit mir geredt haben vnd sagen/ Leichtere das joch das dein Vater auff vns gelegt hat?

DIe Jungen aber die mit jm auffgewachsen waren / redeten mit jm / vnd sprachen/ So soltu sagen zu dem Volck / das mit dir geredt hat / vnd spricht/ Dein Vater hat vnser joch zu schweer gemacht/ Mach du vnser joch leichter/ vnd sprich zu jnen/ Mein kleinester Finger sol dicker sein/ denn meins Vaters lenden. Hat nu mein Vater auff euch zu schwere joch geladen / So wil ich ewers jochs mehr machen / Mein Vater hat euch mit Peitzschen gezüchtiget / Ich aber mit Scorpion. Rat der Jungen.

ALs nu Jerobeam vnd alles volck zu Rehabeam kam am dritten tage / wie denn der König gesagt hatte/ komet wider zu mir am dritten tage/ antwortet jnen

tet jnen der König hart. Vnd der könig Rehabeam verlies den rat der Eltesten/ vnd redet mit jnen nach dem rat der Jungen/vnd sprach/Hat mein Vater ewer joch zu schweer gemacht/So wil ichs mehr dazu machen. Mein Vater hat euch mit Peitzschen gezüchtiget/Ich aber mit Scorpion. Also gehorchet der König dem volck nicht/denn es war also von Gott gewand/Auff das der HERR sein wort besteriget/das er geredt hat durch Ahia von Silo zu Jerobeam dem son Nebat.

Ahia. 3.Reg.11

DA aber das gantze Jsrael sahe/das jnen der König nicht gehorcht/antwortet das volck dem Könige/vnd sprach/Was haben wir teils an Dauid/oder erbeam son Jsai? Jederman von Jsrael zu seiner Hütten/So sihe nu du zu deinem hause Dauid. Vnd das gantze Jsrael gieng in seine Hütten / das Rehabeam nur vber die kinder Jsrael regierte/die in den stedten Juda woneten. Aber der könig Rehabeam sandte Hadoram den Rentmeister/Aber die kinder Jsrael steinigeten jn zu tod. Vnd der könig Rehabeam steig frisch auff seinen Wagen/ das er flohe gen Jerusalem. Also fiel Jsrael ab vom hause Dauids bis auff diesen tag.

Zertrennung des Königreichs Salomo.

Hadoram gesteinget. 3 Reg.12.

Abfall Jsraels von Juda.

XI.

Rehabeam. 3.Reg.12

VND da Rehabeam gen Jerusalem kam/versamlet er das haus Juda vnd Ben Jamin/hundert vnd achzig tausent junger Manschafft die streitbar waren/wider Jsrael zu streiten / das sie das Königreich wider an Rehabeam brechten. Aber des HERRN wort kam zu Semaja/dem man Gottes/vnd sprach/ Sage Rehabeam dem son Salomo dem könige Juda/vnd dem gantzen Jsrael / das vnter Juda vnd Ben Jamin ist/ vnd sprich. So spricht der HERR / Jr solt nicht hinauff zihen/noch wider ewre Brüder streiten. Ein jglicher gehe wider heim/Denn das ist von mir geschehen. Sie gehorchten den worten des HERRN / vnd liessen ab von dem Zug wider Jerobeam.

Semaja

Rehabeam aber wonet zu Jerusalem/vnd bawet die Stedte feste in Juda/ nemlich/Bethlehem/Etam/Tekoa/Bethzur/Socho/Adullam/Gath/Maresa/Siph/Adoraim/Lachis/Aseka/Zarega / Aialon vnd Hebron / welche waren die festesten Stedte in Juda vnd Ben Jamin. Vnd macht sie feste / vnd setzte Fürsten drein/vnd vorrat von speise/öle vnd wein. Vnd in allen Stedten schafft er schilde vnd spies/vnd macht sie sehr feste. Vnd Juda vnd Ben Jamin waren vnter jm.

Festung in Juda vnd Ben Jamin.

AVch machten sich zu jm die Priester vnd Leuiten aus gantzem Jsrael/ vnd allen jren Grentzen/vnd sie verliessen jre Vorstedte vnd Habe / vnd kamen zu Juda gen Jerusalem. Denn Jerobeam vnd seine Söne verstiessen sie/das sie dem HERRN nicht Priesterampt pflegen musten. Er stifftet jm aber Priester zu den Höhen vnd zu den Feldteufeln/vnd Kelbern/die er machen lies. Vnd nach jnen kamen aus allen stemmen Jsrael/die jr hertz gaben/ das sie nach dem HERRN dem Gott Jsrael fragten/gen Jerusalem/das sie opfferten dem HERRN dem Gott jrer veter. Vnd sterckten also das königreich Juda/vnd bestetigeten Rehabeam den son Salomo drey jar lang. Denn sie wandelten in dem wege Dauid vnd Salomo drey jar.

Jerobeam. 1.Reg.12

Rehabeams weiber vnd kinder.

VND Rehabeam nam Mahelath die tochter Jerimoth des sons Dauid zum weibe/vnd Abihail die tochter Eliab des sons Jsai/die gebar im diese Söne/Jeus/Semarja vnd Saham. Nach der nam er Maecha die tochter Absalom/die gebar jm Abia/Athai/Sisa vnd Selomith. Aber Rehabeam hatte Maecha die tochter Absalom lieber denn alle seine Weiber vnd Kebsweiber/ Denn er hatte achzehen Weiber vnd sechzig Kebsweiber / vnd zeuget acht vnd zwenzig Söne/vnd sechzig Töchter. Vnd Rehabeam setzt Abia den son Maecha zum Heubt vnd Fürsten vnter seinen brüdern/ Denn er gedacht jn könig zu machen. Vnd er nam zu/vnd brach aus fur allen seinen Sönen in landen Juda vnd Ben Jamin/in allen festen Stedten/Vnd er gab jnen fütterung die menge / vnd nam viel weiber.

Abia.

DA

XII.

DA aber das königreich Rehabeam bestetiget vnd bekrefftiget ward/ verlies er das gesetz des HERRN / vnd gantzes Israel mit jm. 3.Reg.14.
Aber im fünfften jar des königes Rehabeam zoch erauff Sisak Sisak der könig in Egypten wider Jerusalem (Denn sie hatten sich ver- König in Egypten
sündigt am HERRN) mit tausent vnd zwey hundert Wagen/ vnd mit sechzig tausent Reutern/vnd das Volck war nicht zu zelen das mit jm Sup.11
kam aus Egypten/Lybia/Suchim/vnd Moren. Vnd er gewan die festen Sted-
te die in Juda waren/vnd kam bis gen Jerusalem.

DA kam Semaja der Prophet zu Rehabeam vnd zu den öbersten Juda/die Semaja
sich gen Jerusalem versamlet hatten fur Sisak / vnd sprach zu jnen / so der Prophet
spricht der HERR/Jr habt mich verlassen/darumb hab ich euch auch ver-
lassen in Sisaks hand. Da demütigeten sich die öbersten in Israel mit dem Kö-
nige/vnd sprachen/Der HERR ist gerecht. Als aber der HERR sahe / das sie
sich demütigeten/kam das wort des HERRN zu Semaja/vnd sprach/Sie ha-
ben sich gedemütiget/darumb wil ich sie nicht verderben/ Sondern ich wil jnen
ein wenig errettung geben/ das mein grim nicht trieffe auff Jerusalem / durch 3.Reg.14
Sisak. Doch sollen sie jm vnterthan sein/Das sie innen werden/was es sey / Mir
dienen/vnd den Königreichen in Landen dienen.

ALso zoch Sisak der könig in Egypten erauff gen Jerusalem / vnd nam die
Schetze im hause des HERRN / vnd die Schetze im hause des Königs / vnd
nams alles weg. Vnd nam auch die gülden Schilde / die Salomo machen lies. 3.Reg.14
An welcher stat lies der könig Rehabeam ehrne Schilde machen / vnd befahl sie
den öbersten der Drabanten/die an der thür des Königs haus hutten. Vnd so
offt der König in des HERRN haus gieng/kamen die Drabanten vnd trugen
sie/vnd brachten sie wider in der Drabanten kamer. Vnd weil er sich demütiget/
wand sich des HERRN zorn von jm/das nicht alles verderbet ward / Denn es
war in Juda noch was gutes.

Erste plünderung des Tempels/ da er erst 41 jar gestanden.

ALso ward Rehabeam der König bekrefftiget in Jerusalem/vnd regierte. Ein Rehabe
vnd vierzig jar alt war Rehabeam da er König ward/vnd regierte siebenze- am 17 jar K
hen jar zu Jerusalem/in der Stad die der HERR erwelet hatte / aus allen nig in Jude 2.Paral.7
stemmen Israel/das er seinen Namen dahin stellet. Seine mutter hies Naema
ein Ammonitin. Vnd er handelt vbel/vnd schickt sein hertz nicht das er den HE-
RRN suchet.

DJe geschicht aber Rehabeam/beide die ersten vnd die letzten/sind geschrie-
ben in den geschichten Semaja des Propheten/vnd Iddo des Schawers / vnd
auffgezeichnet/dazu die kriege Rehabeam vnd Jerobeam jr leben lang. Vnd Re-
habeam entschlieff mit seinen Vetern / vnd ward begraben in der stad David/
Vnd sein son Abia ward König an seine stat.

XIII.

IM achzehenden jar des königs Jerobeam/ward Abja könig in Juda/ Abia zw
Vnd regierte drey jar zu Jerusalem/Seine mutter hies Michaia/ jar König
eine tochter Vriel von Gibea. Vnd es erhub sich ein streit zwischen in Juda.
Abia vnd Jerobeam. Vnd Abia rüstet sich zu dem streit mit vier 3.Reg.15.
hundert tausent junger Manschafft starcke Leute zum kriege. Je-
robeam aber rüstet sich mit jm zu streiten mit acht hundert tausent
junger Manschafft/starcke Leute.

VND Abia macht sich auff / oben auff den berg Zemaraim/welcher ligt auff Abia r
dem gebirge Ephraim / vnd sprach/ Höret mir zu Jerobeam vnd gantzes der zu Je
Israel. Wisset jr nicht das der HERR der Gott Israel hat das königreich beam vnd gantz Isra
zu Israel David gegeben ewiglich/jm vnd seinen Sönen einen Saltzbund? Aber
Jerobeam der son Nebat/der knecht Salomo Dauids son/warff sich auff / vnd
ward

ward seinem Herrn abtrünnig. Vnd haben sich zu jm geschlagen lose leute vnd kin der Belial/vnd haben sich gestercket wider Rehabeam den son Salomo/ Denn Rehabeam war jung / vnd eines blöden hertzen/ das er sich fur jnen nicht wehret.

NV denckt jr euch zu setzen wider das reich des HERRN/ vnter den sönen David/weil ewer ein grosser Hauffe ist/ vnd habt güldene Kelber/ die euch Jerobeam fur Götter gemacht hat. Habt jr nicht die Priester des HERRN die kin-
1.Reg.12 der Aaron vnd die Leuiten ausgestossen/ vnd habt euch eigen Priester gemacht/ wie die Völcker in Landen? Wer da komet seine hand zu füllen mit einem jungen Farren vnd sieben Widder/ der wird Priester/ dere die nicht Götter sind.

MJt vns aber ist der HERR vnser Gott/ den wir nicht verlassen/ vnd die Priester die dem HERRN dienen/ die kinder Aaron / vnd die Leuiten in jrem geschefft/vnd anzünden dem HERRN alle morgen Brandopffer / vnd alle abend. Dazu das gute Reuchwerg/vnd bereite Brot auff den reinen Tisch/ vnd der gülden Leuchter mit seinen Lampen/ das sie alle abend angezündet werden. Denn wir behalten die Hut des HERRN vnsers Gottes/ Jr aber habt jn ver-
Num.10 lassen. Sihe/mit vns ist an der spitzen Gott vnd seine Priester/ Vnd die Drometen zu drometen/ das man wider euch dromete. Jr kinder Jsrael / streitet nicht wider den HERRN ewer veter Gott/ Denn es wird euch nicht gelingen.

Jerobeam macht einen hinderhalt vmbher.

ABer Jerobeam macht einen hinderhalt vmbher/ das er von hinden an sie keme/ das sie fur Juda waren/ vnd der Hinderhalt hinder jnen. Da sich nu Juda vmbwand/ Sihe/ da war forn vnd hinden streit. Da schrien sie zum HERRN/ vnd die Priester drometen mit Drometen/ vnd jederman in Juda dönet. Vnd da jederman in Juda dönete/ plaget Gott Jerobeam vnd das gantze Jsrael fur Abia vnd Juda. Vnd die kinder Jsrael flohen fur Juda/ vnd Gott gab sie in jre hende/ das Abia mit seinem volck eine grosse Schlacht an jnen thet / vnd fielen aus Jsrael erschlagene fünff hundert tausent junger Manschafft. Also worden die kinder Jsrael gedemütiget zu der zeit. Aber die kinder Juda worden getrost/ Denn sie verliessen sich auff den HERRN jrer veter Gott. Vnd Abia jaget Jerobeam nach / vnd gewan jm Stedte an/ Bethel mit jren töchtern / Jesana mit jren töchtern/ vnd Ephron mit jren töchtern. Das Jerobeam förder nicht zu krefften kam/ weil Abia lebte/ Vnd der HERR plaget jn das er starb.

Jsrael geschlagen/ nemlich fünff hundert tausent Man.

Jerobeam stirbt.

DA nu

DA nu Abia gesterckt war/ nam er vierzehen weiber/ vnd zeugete zwey vnd zwenzig Söne/ vnd sechzehen Töchter. Was aber mehr von Abia zu sagen ist/ vnd seine wege vnd sein thun/ das ist geschrieben in der Historia des Propheten Iddo. Vnd Abia entschlieff mit seinen Vetern/ vnd sie begruben jn in der stad Dauid/ Vnd Assa sein son ward König an seine stat. Zu des zeiten war das Land stille zehen jar. 1. Reg. 15 Iddo.

XIIII.

VNd Assa thet das recht war vnd dem HERRN seinem Gott wolgefiel/ vnd thet weg die frembden Altar/ vnd die Höhen/ vnd zubrach die Seulen/ vnd hieb die Hayne ab. Vnd lies Juda sagen/ das sie den HERRN den Gott jrer Veter suchten/ vnd theten nach dem gesetz vnd gebot. Vnd er thet weg aus allen stedten Juda/ die Höhen vnd die Götzen. Denn das Königreich war stil fur jm. Vnd er bawet feste Stedte in Juda/ weil das land still vnd kein streit wider jn war in den selben jaren/ Denn der HERR gab jm ruge. Assa Gottsfürchtig.

VNd er sprach zu Juda/ Lasst vns diese Stedte bawen vnd mauren drumb herfüren vnd thürne/ thür vnd rigel/ weil das Land noch fur vns ist. Denn wir haben den HERRN vnsern Gott gesucht/ vnd er hat vns ruge gegeben vmbher. Also baweten sie/ vnd gieng glücklich von staten. Vnd Assa hatte ein Heerkrafft die schild vnd spies trugen/ aus Juda drey hundert tausent/ vnd aus Ben Jamin die Schild trugen/ vnd mit den Bogen kundten/ zwey hundert vnd achzig tausent/ vnd diese waren alle starcke Helden.

ES zoch aber wider sie aus Serah der More mit einer Heerskrafft tausent mal tausent/ dazu drey hundert Wagen/ vnd kamen bis gen Maresa. Vnd Assa zoch aus gegen jm/ Vnd sie rüsteten sich zum streit im tal Zephata/ bey Maresa. Vnd Assa rieff an den HERRN seinen Gott/ vnd sprach/ HERR/ Es ist bey dir kein vnterscheid/ helffen vnter vielen/ oder da kein krafft ist. Hilff vns HERR vnser Gott/ Denn wir verlassen vns auff dich/ vnd in deinem Namen sind wir komen/ wider diese menge/ HERR vnser Gott wider dich vermag kein Mensch etwas. Serah. Assa gebet. 2. Para. 16. Jud. 7 1. Reg. 14 2. Para. 10

VND der HERR plaget die Moren fur Assa vnd fur Juda/ das sie flohen.
Wunderbarlicher Sieg. Vnd Assa sampt dem Volck/ das bey jm war/ jaget jnen nach bis gen Gerar. Vnd die Moren fielen/ das jr keiner lebendig bleib/ sondern sie worden geschlagen fur dem HERRN vnd fur seinem Heerlager/ vnd sie trugen sehr viel Raubs dauon. Vnd er schlug alle Stedte vmb Gerar her. Denn die furcht des HERRN kam vber sie. Vnd sie beraubeten alle Stedte/ Denn es war viel Raubs drinnen. Auch schlugen sie die hütten des Viehs/ vnd brachten schafe die menge vnd Kamel/ vnd kamen wider gen Jerusalem.

XV.

Asarja weissaget. VND auff Asarja den son Oded kam der geist Gottes/ der gieng hinaus Assa entgegen/ vnd sprach zu jm/ Höret mir zu/ Assa vnd gantzes Juda/ vnd Ben Jamin. Der HERR ist mit euch/ weil jr mit jm seid/ vnd wenn jr jn sucht/ wird er sich von euch finden lassen. Werdet jr aber jn verlassen/ So wird er euch auch verlassen. Es werden aber viel tage sein in Jsrael/ das kein rechter Gott/ kein Priester/ der da leret/ vnd kein Gesetz sein wird. Vnd wenn sie sich bekeren in jrer not/ zu dem HERRN dem Gott Jsrael/ vnd werden jn suchen/ so wird er sich finden lassen. Zu der zeit wirds nicht wolgehen/ dem/ der aus vnd eingehet. Denn es werden grosse gethümel sein vber alle die auff erden wonen. Denn ein volck wird das ander zuschmeissen/ vnd eine Stad die ander. Denn Gott wird sie erschrecken mit allerley angst. Jr aber seid getrost/ vnd thut ewre hende nicht abe/ Denn ewer werck hat seinen lohn.

Hosea 3.

Gott ist mit vns/ wenn wir mit jm sind.

Oded. DA aber Assa höret diese wort/ vnd die weissagung Oded des Propheten/ ward er getrost/ vnd thet weg die grewel aus dem gantzen lande Juda vnd Ben Jamin/ vnd aus den Stedten/ die er gewonnen hatte auff dem gebirge Ephraim/ vnd ernewert den Altar des HERRN/ der fur der Halle des HERRN stund. Vnd versamlet das gantze Juda vnd Ben Jamin vnd die Frembdlinge bey jnen aus Ephraim/ Manasse vnd Simeon/ Denn es fielen zu jm aus Jsrael die menge/ als sie sahen/ das der HERR sein Gott mit jm war.

Vnd sie versamleten sich gen Jerusalem/ des dritten monden im funffzehenden jar des königreichs Assa/ vnd opfferten desselben tages dem HERRN von dem Raub/ den sie gebracht hatten/ sieben hundert ochsen/ vnd sieben tausent schaf.

Bund mit Gott. VND sie tratten in den Bund/ das sie suchten den HERRN jrer Veter Gott/ von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen. Vnd wer nicht würde den HERRN den Gott Jsrael suchen/ solt sterben/ beide/ klein vnd gros/ beide/ man vnd weib. Vnd sie schwuren dem HERRN mit lauter stimme/ mit dönen/ mit drometen vnd posaunen. Vnd das gantze Juda war frölich vber dem Eide/ Denn sie hatten geschworen von gantzem hertzen/ vnd sie suchten jn von gantzem willen/ Vnd er lies sich von jnen finden/ vnd der HERR gab jnen ruge vmbher.

Niplezeth. 2. Reg. 15 AVch setzt Assa der könig ab Maecha seine mutter vom Ampt/ das sie gestiffte hatte im hayne Niplezeth/ Vnd Assa rottet jren Niplezeth aus/ vnd zusties jn/ vnd verbrand jn im bach Kidron. Aber die Höhen in Jsrael worden nicht abgethan/ Doch war das hertz Assa rechtschaffen sein lebenlang. Vnd er bracht ein/ was sein Vater geheiliget/ vnd was er geheiliget hatte/ ins haus Gottes/ silber/ gold vnd gefesse. Vnd es war kein streit/ bis in das fünff vnd dreissigsten jar des königreichs Assa.

XVI.

Baesa. 2. Reg. 15 IN sechs vnd dreissigsten jar des königreichs Assa/ zoch erauff Baesa der könig Jsrael wider Juda/ vnd bawet Rama/ das er Assa dem könig Juda weret aus vnd ein zu zihen. Aber Assa nam aus dem schatz im hause des HERRN/ vnd im hause des Königs silber vnd gold/ vnd sandte zu Benhadad dem könige zu Syrien/ der zu Da-

mascon wonet/vnd lies jm sagen/Es ist ein bund zwischen mir vnd dir/vnd zwischen meinem vnd deinem Vater. Darumb hab ich dir silber vnd gold gesand/das du den bund mit Baesa dem könige Israel faren lassest/das er von mir abzihe.

BEnhadad gehorcht dem könige Assa/vnd sandte seine Heerfürsten wider die stedte Israel/die schlugen Eion/Dan vnd Abel Maim/vnd alle Kornstedte Naphthali. Da Baesa das höret/lies er ab Rama zu bawen/vnd höret auff von seinem werck. Aber der könig Assa nam zu sich das gantze Juda/vnd sie trugen die steine vnd das holtz von Rama/damit Baesa bawete/vnd er bawet damit Geba vnd Mizpa.

ZV der zeit kam Hanani der Seher zu Assa dem könige Juda/vnd sprach zu jm/ Das du dich auff den könig zu Syrien verlassen hast/vnd hast dich nicht auff den HERRN deinen Gott verlassen/Darumb ist die Macht des königs zu Syrien deiner hand entrunnen. Waren nicht die Moren vnd Libier eine grosse menge mit sehr viel Wagen vnd Reutern? Noch gab sie der HERR in deine hand/da du dich auff jn verliessest. Denn des HERRN augen schawen alle land/ das er stercke die/so von gantzem hertzen an jm sind. Du hast thörlich gethan/ Darumb wirstu auch von nu an krieg haben. Aber Assa ward zornig vber den Seher/vnd legt jn ins gefengnis/Denn er murret mit jm vber diesem stück. Vnd Assa vnterdrückt etliche des Volcks zu der zeit. Jos. 18 Hanani der Seher von Assa gefangen.

DJe geschicht aber Assa/beide die ersten vnd die letzten/Sihe/die sind geschrieben im buch von den königen Juda vnd Israel. Vnd Assa ward kranck an seinen füssen im neun vnd dreissigsten jar seines Königreichs/vnd seine kranckheit nam sehr zu/Vnd sucht auch in seiner kranckheit den HERRN nicht/sondern die Ertzte. Also entschlieff Assa mit seinen Vetern/vnd starb im ein vnd vierzigsten jar seines Königreichs. Vnd man begrub jn in seinem Grabe/das er jm hat lassen graben in der stad David. Vnd sie legten jn auff sein Lager/welches man gefüllet hatte mit gutem Reuchwerg/vnd allerley Specerey nach Apoteker kunst gemacht/vnd machten ein sehr gros brennen.

XVII.

VNd sein son Josaphat ward könig an seine stat/vnd ward mechtig wider Israel. Vnd er legt Kriegsvolck in alle feste stedte Juda/vnd setzet Amptleut im lande Juda/vnd in den stedten Ephraim/die sein vater Assa gewonnen hatte. Vnd der HERR war mit Josaphat/ Denn er wandelt in den vorigen wegen seines vaters Dauids/vnd suchte nicht Baalim/sondern den Gott seines vaters. Vnd wandelt in seinen geboten/vnd nicht nach den wercken Israel. Darumb bestetiget jm der HERR das Königreich/Vnd gantz Juda gab Josaphat geschencke/vnd er hatte reichthum vnd ehre die menge. Vnd da sein hertz mutig ward in den wegen des HERRN/thet er förder ab die Höhen vnd Hayne aus Juda. Josaphat gefürchtig. 2. Reg. 15

JM dritten jar seines Königreichs/sandte er seine Fürsten/Benhail/Obadja/Sacharja/Nethaneel vnd Michaja/das sie leren solten in den stedten Juda/vnd mit jnen die Leuiten/Semaja/Nethanja/Sebadja/Asael/Semiramoth/Jonathan/Adonia/Tobia vnd TobAdonia/vnd mit jnen die Priester Elisama vnd Joram. Vnd sie lereten in Juda/vnd hatten das Gesetzbuch des HERRN mit sich/vnd zogen vmbher in allen stedten Juda/vnd lereten das Volck. Visitirten der Jüden.

VNd es kam die furcht des HERRN vber alle Königreich in den Landen/die vmb Juda her lagen/das sie nicht stritten wider Josaphat. Vnd die Philister brachten Josaphat geschencke/eine last silbers. Vnd die Araber brachten jm sieben tausent vnd sieben hundert Wider/vnd sieben tausent vnd sieben hundert Böcke. Also nam Josaphat zu/vnd ward jmer grösser/Vnd er bawete in Juda Schlösser vnd Kornstedte. Vnd hatte viel [a] vorrats in den stedten Juda/vnd streitbar Menner vnd gewaltige Leute zu Jerusalem. Josaphat bekommt gnade.

[a] (Vorrats) Nicht allein des getreides sondern auch des zeugs/wossen oder rüstung.

VND

Heubtleut vnd Kriegsvolck.

VND dis war die ordenung vnter jrer Veter haus/die in Juda vber die tausent Obersten waren. Adna ein Oberster/vnd mit jm waren drey hundert tausent gewaltige Leute. Neben jm war Johanan der öberst/vnd mit jm waren zwey hundert vnd achzig tausent. Neben jm war Amasja der son Sichri der freiwillige des HERRN/ vnd mit jm waren zwey hundert tausent gewaltige Leute. Von den kindern Ben Jamin war Eliada ein gewaltiger Man/ vnd mit jm waren zwey hundert tausent/die mit Bogen vnd Schilde gerüst waren. Neben jm war Josabad/vnd mit jm waren hundert vnd achzig tausent gerüste zum Heer. Diese warteten alle auff den König/On was der König noch gelegt hatte in den festen Stedten in gantzem Juda.

XVIII.

Ahab. 3. Reg. 22

VND Josaphat hatte grosse reichthum vnd ehre/vnd befreundet sich mit Ahab. Vnd nach zweien jaren zoch er hinab zu Ahab gen Samaria. Vnd Ahab lies fur jn vnd fur das volck/ das bey jm war / viel schafe vnd ochsen schlachten. Vnd er beredet jn/ das er hinauff gen Ramoth in Gilead zöge. Vnd Ahab der könig Israel sprach zu Josaphat dem könige Juda/Zeuch mit mir gen Ramoth in Gilead. Er sprach zu jm/ Ich bin wie du/vnd mein volck wie dein Volck/Wir wollen mit dir in den streit. ABer Josaphat sprach zum könige Israel/Lieber/frage heute des HERRN wort. Vnd der könig Israel samlet der Propheten vier hundert Man/vnd sprach zu jnen/Sollen wir gen Ramoth in Gilead zihen in streit / oder sol ichs lassen anstehen? Sie sprachen/Zeuch hinauff/Gott wird sie in des Königes hand geben. Josaphat aber sprach/Ist nicht jrgend noch ein Prophet des HERRN hie/das wir von jm fragten? Der könig Israel sprach zu Josaphat / Es ist noch ein Man/das man den HERRN von jm frage / Aber ich bin jm gram/ Denn er weissaget vber mich kein guts/sondern allwege böses / nemlich / Micha der son Jemla. Josaphat sprach/Der könig rede nicht also.

Micha. 3. Reg. 22

VND der könig Israel rieff seiner Kemerer einen / vnd sprach / Bringe eilend her Micha den son Jemla. Vnd der könig Israel vnd Josaphat der könig Juda sassen/ ein jglicher auff seinem stuel/mit Kleidern angezogen / sie sassen aber auff einem Platz fur der thür am thor zu Samaria/vnd alle Propheten weissagten fur jnen. Vnd Zidekia/der son Cnaena/macht jm eiserne Hörner/vnd sprach/ So spricht der HERR/Hie mit wirstu die Syrer stossen/ bis du sie auffreibest. Vnd alle Propheten weissagten auch also/vnd sprachen/Zeuch hinauff/ Es wird dir gelingen/der HERR wird sie geben ins Königs hand.

Zidekia.

Micha. der Prophet

VND der Bote/ der hingegangen war Micha zu ruffen / redet mit jm / vnd sprach/Sihe/der Propheten rede sind eintrechtig gut fur den König/Lieber las dein wort auch sein wie der einen / vnd rede guts. Micha aber sprach / So war der HERR lebt/was mein Gott sagen wird/das wil ich reden. Vnd da er zum König kam/sprach der König zu jm / Micha / Sollen wir gen Ramoth in Gilead in streit zihen/oder sol ichs lassen anstehen? Er sprach/ Ja / zihet hinauff/ Es wird euch gelingen/Es wird euch in ewre hende gegeben werden.

Aber der König sprach zu jm/Ich beschwere dich noch ein mal / das du mir nichts sagest/denn die warheit im namen des HERRN. Da sprach er / Ich sahe das gantze Israel zustrewet auff den Bergen/wie schafe die keinen Hirten haben. Vnd der HERR sprach/Haben diese keine Herrn? Es kere ein jglicher wider heim mit frieden. Da sprach der könig Israel zu Josaphat/Sagt ich dir nicht/Er weissaget vber mich kein guts/sondern böses?

Esa. 5 3. Reg. 22

ER aber sprach/Darumb höret des HERRN wort/Ich sahe den HERRN sitzen auff seinem Stuel/ vnd alles himlische Heer stund zu seiner rechten vnd zu seiner lincken. Vnd der HERR sprach/Wer wil Ahab den könig Israel vberreden/das er hinauff zihe/ vnd falle zu Ramoth in Gilead? Vnd da dieser so/ vnd jener sonst sagte/kam ein Geist erfur/vnd trat fur den HERRN / vnd

sprach/ Ich wil jn vberreden. Der HERR aber sprach zu jm/ Wo mit? Er sprach/ Ich wil ausfaren/ vnd ein falscher Geist sein in aller seiner Propheten munde. Vnd er sprach/ Du wirst jn vberreden/ vnd wirsts ausrichten/ Far hin/ vnd thu also. Nu sihe/ der HERR hat einen falschen Geist gegeben in dieser deiner Propheten munde/ vnd der HERR hat böses wider dich geredt.

DA trat erzu Zidekia der son Cnaena/ vnd schlug Micha auff den backen/ vnd sprach/ Durch welchen weg ist der geist des HERRN von mir gegangen/ das er durch dich redet? Micha sprach/ Sihe/ du wirsts sehen/ wenn du in die innerste Kamer komest/ das du dich versteckest. Aber der könig Israel sprach/ Nemet Micha/ vnd lasst jn bleiben bey Amon dem Staduogt/ vnd bey Joas dem son des Königs. Vnd saget/ So spricht der König/ Leget diesen ins gefengnis/ vnd speiset jn mit Brot vnd wasser des trübsals/ bis ich wider kome mit frieden. Micha sprach/ Komestu mit frieden wider/ so hat der HERR nicht durch mich geredt. Vnd er sprach/ Höret jr völcker alle. Zidekia schlegt Micha etc.

ALso zoch hinauff der könig Israel/ vnd Josaphat der könig Juda gen Ramoth in Gileath. Vnd der könig Israel sprach zu Josaphat/ Ich wil mich verkleiden vnd in streit komen/ Du aber habe deine Kleider an. Vnd der könig Israel verkleidet sich/ vnd sie kamen in den streit. Aber der könig zu Syrien hatte seinen öbersten Reutern geboten/ Jr solt nicht streiten weder gegen klein noch gegen gros/ Sondern gegen den könig Israel alleine.

DA nu die öbersten Reuter Josaphat sahen/ dachten sie/ Es ist der könig Israel/ vnd zogen vmbher auff jn zu streiten. Aber Josaphat schrey/ Vnd der HERR halff jm/ vnd Gott wandte sie von jm. Denn da die öbersten Reuter sahen/ das es nicht der könig Israel war/ wandten sie sich von jm abe. Es spannet aber ein Man den bogen on gefehr/ vnd schos den könig Israel zwischen dem pantzer vnd hengel. Da sprach er zu seinem Fuhrman/ Wende deine hand/ vnd füre mich aus dem Heer/ denn ich bin wund. Vnd der streit nam zu des tages/ Vnd der könig Israel stund auff seinem Wagen gegen die Syrer/ bis an den abend/ vnd starb da die Sonne vntergieng. Josaphat wird von Gott erretet. Ahab wird geschossen.

XIX.

IOsaphat aber der könig Juda/ kam wider heim mit frieden gen Jerusalem. Vnd es gieng jm entgegen hinaus Jehu/ der son Hanani der Schawer/ vnd sprach zum könige Josaphat/ Soltu so dem Gottlosen helffen/ vnd lieben die den HERRN hassen? Vnd vmb des willen ist vber dir der zorn vom HERRN. Aber doch ist was guts an dir funden/ das du die Hayne hast ausgefeget aus dem Lande/ vnd hast dein hertz gerichtet Gott zu suchen. Also bleib Josaphat zu Jerusalem. Jehu. Sup. 16 Gottlo zu vermei

VNd er zoch widerumb aus vnter das Volck/ von Berseba an bis auffs gebirge Ephraim/ vnd bracht sie wider zu dem HERRN jrer Veter Gott. Vnd er bestellet Richter im lande in allen festen stedten Juda in einer jglichen Stad etliche. Vnd sprach zu den Richtern/ Sehet zu/ was jr thut/ Denn jr haltet das gericht nicht den Menschen/ sondern dem HERRN/ vnd er ist mit euch im Gericht. Darumb lasst die furcht des HERRN bey euch sein/ vnd hütet euch/ vnd thuts. Denn bey dem HERRN vnserm Gott ist kein vnrecht/ noch ansehen der Personen/ noch annemen des Geschencks. Ermanung Josaphats an Richter. Rom. 2 Act. 10

Auch bestellet Josaphat zu Jerusalem aus den Leuiten vnd Priestern/ vnd aus den öbersten Vetern vnter Israel/ vber das gericht des HERRN vnd vber die sachen/ vnd lies sie zu Jerusalem wonen. Vnd gebot jnen/ vnd sprach/ Thut also in der furcht des HERRN/ trewlich vnd mit rechtem hertzen. Jn allen sachen die zu euch komen von ewren Brüdern/ die in jren stedten wonen/ zwischen blut vnd blut/ zwischen Gesetz vnd Gebot/ zwischen Sitten vnd Rechten/ solt jr sie vnterrichten/ das sie sich nicht verschuldigen am HERRN/ vnd ein zorn vber euch vnd ewre Brüder kome. Thut jm also/ so werdet jr euch nicht verschuldigen. Ordnung des richts.

SIhe/

SIhe/Amarja der Priester ist der öberst vber euch in allen sachen des HERRN. So ist Sabadja der son Ismael/ Fürst im hause Juda in allen sachen des Königes. So habt jr Amptleute/die Leuiten fur euch/ Seid getrost vnd thuts/ vnd der HERR wird mit dem guten sein.

XX.

Krieg wider Josaphat etc.

NAch diesem kamen die kinder Moab/die kinder Ammon/ vnd mit jnen von den Amunim wider Josaphat zu streiten. Vnd man kam vnd sagets Josaphat an/vnd sprach/Es komet wider dich eine grosse menge von jenseid dem Meer/ von Syrien / Vnd sihe / sie sind zu Hazezon Thamar / das ist Engeddi. Josaphat aber furchte sich/ vnd stellet sein angesicht zu suchen den HERRN / vnd lies eine Fasten ausruffen vnter gantz Juda. Vnd Juda kam zusamen/den HERRN zu suchen. Auch kamen aus allen stedten Juda/den HERRN zu suchen. Vnd Josaphat trat vnter die gemeine Juda vnd Jerusalem im hause des HERRN fur dem newen Hofe/ vnd sprach/

Josaphats gebet

HERR vnser veter Gott/ bistu nicht Gott im Himel/ vnd Herrscher in allen Königreichen der Heiden? Vnd in deiner Hand ist krafft vnd macht / vnd ist niemand der wider dich stehen müge. Hastu vnser Gott nicht die Einwoner dieses Lands vertrieben fur deinem volck Israel/vnd hast es gegeben dem samen Abraham deines Liebhabers ewiglich/das sie drinnen gewonet/vnd dir ein Heiligthum zu deinem namen drinnen gebawet haben/vnd gesagt / Wenn ein Vnglück/ Schwert/ Straffe / Pestilentz oder Thewrung vber vns komet/Sollen wir stehen fur diesem Hause fur dir (Denn dein name ist in diesem Hause) vnd schreien zu dir in vnser not/So woltestu hören vnd helffen?

1 Reg. 8

Deut. 2

NV sihe/die kinder Ammon/Moab/vnd die vom gebirge Seir/vber welche du die kinder Israel nicht zihen liessest/da sie aus Egyptenland zogen/ Sondern musten von jnen weichen/vnd sie nicht vertilgen/ Vnd sihe/ Sie lassen vns des entgelten/vnd komen vns auszustossen aus deinem Erbe/ das du vns hast eingegeben. Vnser Gott/wiltu sie nicht richten? Denn in vns ist nicht krafft gegen diesem grossen Hauffen / der wider vns komet. Wir wissen nicht was wir thun sollen/ Sondern vnser augen sehen nach dir. Vnd das gantze Juda stund fur dem HERRN/mit jren Kindern/Weibern vnd Sönen.

Zuflucht zu Gott in nöten.

Jehasiel ermuntert Josaphat vnd das Volck.

ABer auff Jehasiel den son Zacharja/des sons Benaja / des sons Jehiel / des sons Mathanja/den Leuiten / aus den kindern Assaph / kam der geist des HERRN mitten in der Gemeine/vnd sprach / Mercket auff gantz Juda/ vnd jr Einwoner zu Jerusalem/vnd der könig Josaphat/So spricht der HERR zu euch/ Jr solt euch nicht furchten noch zagen fur diesem grossen Hauffen/Denn jr streitet nicht / sondern Gott. Morgen solt jr zu jnen hinab zihen/ Vnd sihe/sie zihen an Ziz erauff / vnd jr werdet an sie treffen am Schilff im Bach fur der wüsten Jeruel. Denn jr werdet nicht streiten in dieser sachen / Trettet nur hin/ vnd stehet/ vnd sehet das Heil des HERRN/der mit euch ist. Juda vnd Jerusalem fürchtet euch nicht / vnd zaget nicht / morgen zihet aus wider sie / Der HERR ist mit euch.

DA beuget sich Josaphat mit seinem andlitz zur erden/vnd gantz Juda/ vnd die Einwoner zu Jerusalem fielen fur den HERRN/vnd beten den HERRN an. Vnd die Leuiten aus den kindern der Kahathiter / vnd aus den kindern der Korhiter machten sich auff zu loben den HERRN den Gott Israel mit grossem geschrey gen Himel.

Vermanung zum Glauben.

VNd sie machten sich des morgens früe auff/vnd zogen aus zur wüsten Thekoa. Vnd da sie auszogen/stund Josaphat/vnd sprach/Höret mir zu/ Juda/ vnd jr Einwoner zu Jerusalem/Gleubt an den HERRN ewren Gott / so werdet jr sicher sein/vnd gleubt seinen Propheten/ so werdet jr glück haben. Vnd er vnterweiset das Volck/vnd stellet die Senger dem HERRN / das sie lobeten

in heilige.n Schmuck/vnd fur den Gerüsten her zögen / vnd sprechen / Dancket dem HERRN/Denn seine barmhertzigkeit weret ewiglich.

VNd da sie anfiengen mit dancken vnd loben/lies der HERR den Hinderhalt/der wider Juda komen war/vber die kinder Ammon/ Moab vnd die vom gebirge Seir/komen/vnd schlugen sie. Da stunden die kinder Ammon vnd Moab wider die vom gebirge Seir/ sie zu verbannen vnd zu vertilgen. Vnd da sie die vom gebirge Seir hatten alle auffgerieben / halff einer dem andern / das sie sich auch verderbeten. Gott streitet fur Israel. Sieg on alle schwert schlag.

DA aber Juda gen Mispe kam an der wüsten / wandten sie sich gegen den Hauffen/vnd sihe/da lagen die todten Leichnam auff der erden/das keiner entrunnen war. Vnd Josaphat kam mit seinem volck jren Raub auszuteilen/vnd funden vnter jnen Güter vnd Kleider/vnd so viel köstlich Gerets/ Vnd entwandtens jnen/das auch nicht zu tragen war / Vnd teileten drey tage den Raub aus/denn es war sein viel. Am vierden tage aber kamen sie zusamen im Lobetal/denn daselbs lobeten sie den HERRN / daher heisst die Stete Lobetal/ bis auff diesen tag. Lobetal.

ALso keret jederman von Juda vnd Jerusalem widerumb / vnd Josaphat an der spitzen/das sie gen Jerusalem zogen mit freuden. Denn der HERR hatte jnen eine freude gegeben an jren Feinden. Vnd zogen gen Jerusalem ein mit Psaltern/Harffen vnd Drometen zum Hause des HERRN. Vnd die furcht Gottes kam vber alle Königreich in Landen/da sie höreten / das der HERR wider die feinde Israel gestritten hatte. Also war das königreich Josaphat stille / vnd Gott gab jm ruge vmbher.

VNd Josaphat regieret vber Juda/vnd war fünff vnd dreissig jar alt/da er König ward/vnd regieret fünff vnd zwenzig jar zu Jerusalem. Seine mutter hies Asuba/eine tochter Silhi. Vnd er wandelt in dem wege seines vaters Assa/ vnd lies nicht dauon/das er thet was dem HERRN wolgefiel. On die Höhen worden nicht abgethan/Denn das volck hatte sein hertz noch nicht geschickt zu dem Gott jrer Veter. Was aber mehr von Josaphat zu sagen ist/beide / das erste vnd das letzte/Sihe/das ist geschrieben in den geschichten Jehu/des sons Hanani/die er auffgezeichent hat ins Buch der könige Israel. Josaphat 25 jar König in Juda. 3. Reg. 22

DArnach vereiniget sich Josaphat der könig Juda mit Ahasja dem könige Israel/welcher war Gottlos mit seinem thun. Vnd er vereiniget sich mit jm/Schiffe zu machen/das sie auffs meer führen/vnd sie machten die schiff zu EzeonGaber. Aber Elieser der son Dodaua von Maresa weissaget wider Josaphat/vnd sprach/Darumb das du dich mit Ahasja vereiniget hast / hat der HERR deine werck zurissen. Vnd die Schiff worden zubrochen/ vnd mochten nicht auffs Meer faren. Ahasja 3. Reg. 22 Elieser.

XXI.

VNd Josaphat entschlieff mit seinen Vetern / vnd ward begraben bey seine Veter in der stad David/vnd sein son Joram ward König an seine stat. Vnd er hatte brüder/Josaphats söne/Asarja/Jehiel/Sacharja/Azarja/Michael/ vnd Sephatja / diese waren alle kinder Josaphat des königes Juda. Vnd jr Vater gab jnen viel Gaben/ von silber/gold vnd kleinot/ mit festen stedten in Juda / Aber das Königreich gab er Joram/denn der war der erstgeborne. Joram 8 jar König in Juda/ Gottlos. 3. Reg. 22

DA aber Joram auff kam vber das königreich seines Vaters/vnd sein mechtig ward/erwürget er seine Brüder alle mit dem schwert/dazu auch etliche Obersten in Israel. Zwey vnd dreissig jar alt war Joram / da er König ward/vnd regieret acht jar zu Jerusalem. Vnd wandelt in dem wege der könige Israel/wie das haus Ahab gethan hatte / Denn Ahabs tochter war sein weib/ Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel. Aber der HERR wolte das haus Joram erwürget seine Brüder. Jud. 9 4. Reg. 8

David

David nicht verderben/vmb des Bunds willen/den er mit David gemacht hatte/vnd wie er geredt hatte/jm ein Liecht zu geben/ vnd seinen kindern jmerdar.

Edomiter fallen von Juda ab. 4.Reg.8

ZV seiner zeit fielen die Edomiter ab von Juda/vnd machten vber sich einen König. Denn Joram war hinüber gezogen mit seinen Obersten/vnd alle wagen mit jm/vnd hatte sich des nachts auffgemacht / vnd die Edomiter vmb jn her/vnd die Obersten der wagen geschlagen. Darumb fielen die Edomiter ab von Juda/bis auff diesen tag. Zur selben zeit fiel Libna auch von jm abe. Denn er verlies den HERRN seiner Veter Gott. Auch macht er Höhen auff den bergen in Juda/vnd machte die zu Jerusalem huren/vnd verfüret Juda.

Libna.

Elia schrifft an Joram.

ES kam aber Schrifft zu jm von dem Propheten Elia/die laut also/ So spricht der HERR der Gott deines vaters Dauids / Darumb / das du nicht gewandelt hast in den wegen deines vaters Josaphat/noch in den wegen Assa des königes Juda/ Sondern wandelst in dem wege der könige Israel/vnd machest/das Juda vnd die zu Jerusalem huren / nach der hurerey des hauses Ahab. Vnd hast dazu deine Brüder deines Vaters hauses erwürget / die besser waren denn du/Sihe/so wird dich der HERR mit einer grossen Plagen schlagen / an deinem Volck/an deinen Kindern/an deinen Weibern/ vnd an aller deiner Habe. Du aber wirst viel kranckheit haben in deinem Eingeweide/bis das dein eingeweide fur kranckheit eraus gehe von tage zu tage.

ALso erwecket der HERR wider Joram den geist der Philister vnd Araber/ die neben den Moren ligen. Vnd zogen erauff in Juda/vnd zurissen sie/ vnd füreten weg alle Habe die furhanden war im hause des Königs/ dazu seine Söne vnd seine Weiber/Das jm kein Son vberbleib/on Joahas sein Junger Son. Vnd nach dem allen/plagt jn der HERR in seinem Eingeweide mit solcher kranckheit/die nicht zu heilen war. Vnd da das weret von tage zu tage / als die zeit zweier jar vmb war / gieng sein Eingeweide von jm mit seiner kranckheit/ Vnd er starb an bösen kranckheiten. Vnd sie machten nicht vber jm einen brand/ wie sie seinen Vetern gethan hatten. Zwey vnd dreissig jar alt war er / da er König ward/vnd regieret acht jar zu Jerusalem/ vnd wandelt das nicht fein war. Vnd sie begruben jn in der stad David/Aber nicht vnter der Könige greber.

XXII.

Ahasja 1.jar König in Juda/ gottlos.

VND die zu Jerusalem machten zum könige Ahasja/seinen jüngsten son an seine stat. Denn die Kriegsleute/die aus den Arabern mit dem Heer kamen/hatten die ersten alle erwürget. Darumb ward König Ahasja der son Joram des königes Juda. Zwey vnd vierzig jar alt war Ahasja/da er König ward/vnd regierte ein jar zu Jerusalem. Seine mutter hies Athalja / die tochter Amri. Vnd er wandelt auch in den wegen des hauses Ahab. Denn seine mutter hielt jn dazu/das er gottlos war. Darumb thet er/das dem HERRN vbel gefiel / wie das haus Ahab/ Denn sie waren seine Ratgeber nach seines Vaters tod / das sie jn verderbeten/ vnd er wandelt nach jrem Rat.

Athalja 4.Reg.8.

Joram. Hasael.

VND er zoch hin mit Joram dem son Ahab/dem könige Israel in den streit gen Ramoth in Gilead/ wider Hasael den könig zu Syria. Aber die Syrer schlugen Joram/das er vmbkeret sich heilen zu lassen zu Jesreel/Denn er hatte wunden/die jm geschlagen waren zu Rama/da er streit mit Hasael dem könige zu Syria. Vnd Ahasja der son Joram/der könig Juda zoch hinab zubesehen Joram den son Ahab zu Jesreel/der kranck lag. Denn es war von Gott Ahasja der vnfal zugefügt/das er zu Joram keme/vnd also mit Joram auszöge wider Jehu den son Nimsi/welchen der HERR gesalbet hatte/auszurotten das haus Ahab.

Ahasja.

4.Reg.8

Jehu. 4.Reg.9

DA nu Jehu straffe vbet am hause Ahab/fand er etliche Obersten aus Juda/ vnd die kinder der brüder Ahasja/die Ahasja dieneten / vnd erwürget sie. Vnd er suchte Ahasja/vnd gewan jn/da er sich versteckt hatte zu Samaria. Vnd er ward zu Jehu gebracht/der tödtet jn. Vnd man begrub jn / Denn sie sprachen/

Er ist Josaphats son/der nach dem HERRN trachtet von gantzem hertzen.
Vnd es war niemand mehr aus dem hause Ahasja/der König würde.
DA aber Athalja die mutter Ahasja sahe/das jr son tod war/ macht sie sich Athalja
auff/vnd bracht vmb allen königlichen Samen im hause Juda. Aber Josa- 2. Reg. 11
beath des Königs schwester/nam Joas den son Ahasja/ vnd stal jn vnter Josabe-
den kindern des Königes/die getödtet worden/vnd thet jn mit seiner Ammen in ath verbir-
eine Schlaffkamer. Also verbarg jn Josabeath die tochter des königes Joram ger Joas
des Priesters Joiada weib (denn sie war Ahasja schwester) fur Athalja/das er 6. jar.
nicht getödtet ward. Vnd er ward mit jnen im hause Gottes versteckt sechs jar/
weil Athalja königin war im Lande.

XXIII.

ABer im siebenden jar nam Joiada einen mut / vnd nam die Obersten Joiada.
vber hundert/nemlich/Asarja den son Jeroham / Jsmael den son 4. Reg. 11.
Johanan/Asarja den son Obed/Maeseja den son Adaja vnd Elisa-
phat den son Sichri mit jm/zum Bund. Die zogen vmbher in Ju-
da/vnd brachten die Leuiten zu hauffe aus allen stedten Juda/vnd
die obersten Veter vnter Jsrael/das sie kemen gen Jerusalem. Vnd
die gantze Gemeine macht einen bund im hause Gottes mit dem Könige. Vnd er
sprach zu jnen/ Sihe/des Königs son sol König sein/wie der HERR geredt hat 2. Reg. 7.
vber die kinder David. So solt jr nu also thun.
EWer das dritte teil/die des Sabbaths antretten/sol sein vnter den Priestern
vnd Leuiten/die Thorhüter sind an der schwellen/vnd das dritte teil im hau-
se des Königs/vnd das dritte teil am Grundthor. Aber alles Volck sol sein im
Hofe am hause des HERRN. Vnd das niemand in das haus des HERRN
gehe/on die Priester vnd Leuiten/die da dienen / die sollen hinein gehen / denn sie
sind Heiligthum/vnd alles volck warte der Hut des HERRN. Vnd die Leui-
ten sollen sich rings vmb den König her machen/ein jglicher mit seiner Wehre in
der hand. Vnd wer ins Haus gehet/der sey des tods/ Vnd sie sollen bey dem Kö-
nige sein/wenn er aus vnd eingehet.
VNd die Leuiten vnd gantz Juda theten/wie der Priester Joiada geboten 4. Reg. 11
hatte/vnd nam ein jglicher seine Leute/die des Sabbaths antraten mit denen/
die des Sabbaths abtratten. Denn Joiada der Priester lies die zween Hauffen
nicht von einander komen. Vnd Joiada der priester gab den Obersten vber hun-
dert Spiesse vnd Schilde/vnd Woffen des königs Dauids/die im hause Got-
tes waren. Vnd stellet alles volck/einen jglichen mit seinem Woffen in der hand/
von dem rechten winckel des Hauses/bis zum lincken winckel / zum Altar vnd
zum Hause werts vmb den König her. Vnd sie brachten des Königes son erfur/ Joas
vnd setzten jm die Kron auff/vnd das [a] Zeugnis / vnd machten jn zum Könige. zum König
Vnd Joiada sampt seinen sönen salbeten jn/vnd sprachen/Glück zu dem Könige. in Juda gesalbet.
DA aber Athalja höret das geschrey des volcks/das zulieff/vnd den König
lobet/gieng sie zum Volck im hause des HERRN. Vnd sie sahe/ vnd sihe/
der König stund an seiner stet im eingang/vnd die Obersten/vnd die Dro-
meten vmb den König/vnd alles Landvolck war frölich / vnd blies Drometen/
vnd die Senger mit allerley Seitenspiel geschickt zu loben. Da zureis sie jre Klei
der/vnd sprach/Auffrhur/auffrhur. Aber Joiada der Priester machte sich eraus
mit den Obersten vber hundert/die vber das Heer waren / vnd sprach zu jnen/
Füret sie vom Hause vber den Hof hinaus/ vnd wer jr nachfolget / den sol man
mit dem schwert tödten. Denn der Priester hatte befohlen/man solt sie nicht töd-
ten im Hause des HERRN. Vnd sie legten die hende an sie / vnd da sie kamen Athalja
zum eingang des Rosthors am hause des Königs/tödten sie sie daselbs. mit dem schwert erwürget an
VNd Joiada macht einen Bund zwischen jm vnd allem Volck/vnd dem Kö- Haus
nige/das sie des HERRN volck sein solten. Da gieng alles volck ins haus Baal.
Baal/ vnd brachen jn ab/vnd seine Altar vnd Bilde zubrachen sie / vnd er-
würgeten

a (Zeugnis) Jein ist dem König/ beide die Kron vnd das Buch gegeben/ Auff das er nicht allein mechtig/sondern auch weise sein solte/ Oder (wie mans reden mag) Gottes wort vnd Recht wissen. So macht man jtzt Könige mit einem schwert vnd Buch etc.

würgeten Mathan den priester Baal fur den Altarn. Vnd Joiada bestellet die Ampt im hause des HERRN vnter den Priestern vnd den Leuiten / die Dauid
1.Par.24.25 verordnet hatte zum hause des HERRN/Brandopffer zu thun dem HERRN wie es geschrieben stehet im gesetz Mose / mit freuden vnd Lieden durch Dauid getichtet. Vnd stellet Thorhüter in die Thor am hause des HERRN / das nichts vnreines hinein keme an jrgend einem dinge.

VNd er nam die Obersten vber hundert/vnd die Mechtigen vnd Herrn im Volck/vnd alles Landvolck/vnd füret den König hinab vom hause des HERRN / vnd brachten jn durch das Hohe thor am hause des Königs / vnd liessen den König sich auff den königlichen Stuel setzen. Vnd alles Landvolck war frölich/vnd die Stad war stille/ Aber Athalja ward mit dem schwert erwürget.

XXIIII.

Joas 40 jar König in Juda. 4.Reg.12

IOas war sieben jar alt / da er könig ward / vnd regieret vierzig jar zu Jerusalem. Seine mutter hies Zibja von Berseba. Vnd Joas thet was dem HERRN wolgefiel/so lang der Priester Joiada lebete. Vnd Joiada gab jm zwey Weiber/vnd er zeugete Söne vnd Töchter.

DArnach nam Joas fur/das haus des HERRN zu ernewen. Vnd versamlet die Priester vnd Leuiten/vnd sprach zu jnen/Zihet aus zu allen stedten Juda/vnd samlet gelt aus gantzem Israel/das haus ewers Gottes zu bessern jerlich/vnd eilet solchs zu thun. Aber die Leuiten eileten nicht. Da rieff der könig Joiada dem furnemesten/vnd sprach zu jm/Warumb hastu nicht acht auff die Leuiten/das sie einbringen/von Juda vnd Jerusalem/die Stewr/ die Mose der
Exod.30. knecht des HERRN gesetzt hat/die man samlet vnter Israel/zu der Hütten des Stiffts? Denn die gottlose Athalja vnd jre Söne/ haben das haus Gottes zurissen/vnd alles was zum hause des HERRN geheiliget war/haben sie an Baalim vermacht.

4.Reg.12 DA befahl der König/das man eine Lade machte / vnd setzt sie haussen ins Thor am hause des HERRN. Vnd lies ausruffen in Juda vnd zu Jerusalem/ das man dem HERRN einbringen solt die Stewre / von Mose dem knecht Gottes auff Israel gelegt in der wüsten. Da freweten sich alle Obersten vnd alles Volck/vnd brachtens vnd worffens in die Lade / bis sie vol ward. Vnd wenns zeit war/das man die Lade herbringen solt/durch die Leuiten/nach des Königs befehl (wenn sie sahen/ das viel geld drinnen war) so kam der Schreiber des Königs/vnd wer vom furnemesten Priester befehl hatte / vnd schutten die Laden aus/vnd trugen sie wider hin an jren ort/So theten sie alle tage/das sie gelts die menge zu hauff brachten.

Vernewerung des hauses des HERRN. VNd der König vnd Joiada gabens den Erbeitern / die da schafften am hause des HERRN/dieselben dingen Steinmetzen vnd Zimmerleute zu ernewen das haus des HERRN/auch den Meistern an eisen vnd ertz/zu bessern das haus des HERRN. Vnd die Erbeiter erbeiten/das die besserung im werck zunam durch jre hand/vnd machten das haus Gottes gantz fertig vnd wol zugericht. Vnd da sie es volendet hatten/brachten sie das vbrige gelt fur den König vnd Joiada. Dauon macht man gefesse zum hause des HERRN / gefesse zum dienst vnd zu Brandopffer / Leffel vnd güldene vnd silberne Gerete / Vnd sie opfferten Brandopffer bey dem hause des HERRN alle wege / so lange Joiada lebete.

Joiada C. jar alt. VNd Joiada ward alt vnd des lebens sat/vnd starb vnd war hundert vnd dreissig jar alt da er starb. Vnd sie begruben jn in der stad Dauid vnter die Könige/darumb/das er hatte wolgethan an Israel/vnd an Gott vnd seinem Hause.

VNd nach dem tod Joiada kamen die öbersten in Juda/vnd beten den König an. Da gehorcht jnen der König. Vnd sie verliessen das haus des HERRN

des Got-

des Gottes jrer Veter/vnd dieneten den Haynen vnd Götzen. Da kam der zorn Verach-
vber Juda vnd Jerusalem vmb dieser jrer schuld willen. Er sandte aber Prophe- tung Gottes
ten zu jnen/das sie sich zu dem HERRN bekeren solten / vnd die bezeugten sie/ vnd seiner Propheten.
Aber sie namens nicht zu ohren.

VNd der geist Gottes zoch an Sacharja den son Joiada des Priesters / der
trat oben vber das Volck/vnd sprach zu jnen/ So spricht Gott / Warumb
vbertrettet jr die gebot des HERRN? das euch nicht gelingen wird / Denn jr
habt den HERRN verlassen / so wird er euch wider verlassen. Aber sie mach- Matth. 23
ten einen Bund wider jn/vnd steinigten jn nach dem gebot des Königs/im Hofe Sachar
am Hause des HERRN. Vnd der könig Joas gedacht nicht an die barmher- ja gesteinigt
tzigkeit/die Joiada sein Vater an jm gethan hatte/ sondern erwürget seinen son.
Da er aber starb/sprach er/ Der HERR wirds sehen vnd suchen.

VNd da das jar vmb war/zoch erauff das heer der Syrer/vnd kamen in Ju- Got stra
da vnd Jerusalem/vnd verderbeten alle Obersten im volck / vnd alle jren fft Juda
Raub sandten sie dem könige zu Damasco. Denn der Syrer macht kam durch die Syrer.
mit wenig mennern/Noch gab der HERR in jre hand ein sehr grosse macht/
Darumb/das sie den HERRN jrer Veter Gott verlassen hatten. Auch vbeten
sie an Joas straffe. Vnd da sie von jm zogen/ liessen sie jn in grossen kranckheiten.

ES machten aber seine knechte einen Bund wider jn/ vmb des bluts willen
der kinder Joiada des priesters / vnd erwürgeten jn auff seinem Bette / vnd er Joas er-
starb. Vnd man begrub jn in der stad David/ Aber nicht vnter der Könige gre- würget etc.
ber. Die aber den Bund wider jn macheten/ waren diese / Sabath der son Si-
meath der Ammonitin/vnd Josabad der son Simrith der Moabitin. Aber sei-
ne Söne/vnd die summa die vnter jm versamlet waren / vnd der baw des haus
Gottes/sihe/die sind beschrieben in der Historia im buch der Könige / Vnd sein
son Amazja ward könig an seine stat.

XXV.

FVnff vnd zwenzig jar alt war Amazja/da er König ward/vnd regiert Amazja
neun vnd zwenzig jar zu Jerusalem / Seine mutter hies Joadan 29. jar Kö-
von Jerusalem. Vnd er thet was dem HERRN wolgefiel / doch nig in Jud.
nicht von gantzem hertzen. Da nu sein königreich bekrefftiget war/ 4. Reg. 14.
erwürget er seine Knechte/die den König/seinen Vater geschlagen
hatten. Aber die kinder tödtet er nicht. Denn also stehets geschrie- Deut. 24
ben im Gesetz im buch Mose/da der HERR gebeut/vnd spricht / Die Veter sol- Ezech. 18
len nicht sterben fur die kinder/noch die kinder fur die Veter / Sondern ein jgli-
cher sol vmb seiner sünde willen sterben.

VNd Amazja bracht zu hauffe Juda / vnd stellet sie nach der Veter heuser/
nach den Obersten vber tausent vnd vber hundert/vnter gantz Juda vnd
Ben Jamin/vnd zelet sie von zwenzig Jaren vnd drüber/ vnd fand jr drey
hundert tausent auserlesen/die ins Heer zihen mochten/ vnd spies vnd schild fü-
ren kundten. Dazu nam er an aus Jsrael hundert tausent starcke Kriegsleute
vmb hundert Centner silbers.

ESkam aber ein man Gottes zu jm / vnd sprach / König / Las nicht das heer Man
Jsrael mit dir komen/Denn der HERR ist nicht mit Jsrael / noch mit allen Gottes was
kindern Ephraim. Denn so du komest / das du eine künheit beweisest im streit/ mit Amaz. etc.
wird Gott dich fallen lassen fur deinen Feinden. Denn bey Gott stehet die krafft
zu helffen vnd fallen zu lassen. Amazja sprach zum man Gottes / Was sol man
denn thun mit den hundert Centner/die ich den Kriegsknechten von Jsrael ge-
geben habe? Der man Gottes sprach/ Der HERR hat noch mehr denn das ist/
das er dir geben kan.

DA sondert Amazja die Kriegsknechte abe/die zu jm aus Ephraim komen
waren/das sie an jren ort hingiengen. Da ergrimmet jr zorn wider Juda sehr/
vnd zogen wider an jren ort mit grimmigem zorn.

Edomiter geschlagen.

VND Amazja ward getrost/ vnd füret sein volck aus/ vnd zoch aus ins Saltztal/ vnd schlug der kinder von Seir zehen tausent. Vnd die kinder Juda fiengen jr zehen tausent lebendig/ die füreten sie auff die spitzen eines felses/ vnd stürzeten sie von der spitzen des felses/ das sie alle zuborsten. Aber die Kriegsknechte/ die Amazja hatte widerumb lassen zihen/ das sie nicht mit seinem Volck zum streit zogen/ theten sich nider in den Stedten Juda/ von Samaria an bis gen Bethhoron/ vnd schlugen jr drey tausent/ vnd namen viel Raubes.

VND da Amazja wider kam von der Edomiter schlacht/ bracht er die Götter der kinder von Seir/ vnd stellet sie jm zu Götter/ vnd betet an fur jnen/ vnd reuchert jnen. Da ergrimmet der zorn des HERRN vber Amazja/ vnd sandte einen Propheten zu jm/ der sprach zu jm/ Warumb suchestu die Götter des

Ein Propheter straffet Amazja.

volcks/ die jr volck nicht kundten erretten von deiner hand? Vnd da er mit jm redet/ sprach er zu jm/ Hat man dich zu des Königes Rat gemacht? Höre auff/ warumb wiltu geschlagen sein? Da höret der Prophet auff/ vnd sprach/ Ich mercke wol/ das Gott sich beraten hat dich zu verderben/ das du solches gethan hast/ vnd gehorchest meinem Rat nicht.

Amazja ringet nach vnglück/ das begegnet jm auch.

VND Amazja der könig Juda ward rats/ vnd sandte hin zu Joas dem son Joahas/ des sons Jehu/ dem könige Israel/ vnd lies jm sagen/ Kom/ las vns miteinander besehen. Aber Joas der könig Israel sandte zu Amazja dem könige Juda/ vnd lies jm sagen/ Der Dornstrauch im Libanon sandte zum Cedern im Libanon/ vnd lies jm sagen/ Gib deine Tochter meinem Son zum weibe. Aber das Wild im Libanon lieff vber den Dornstrauch/ vnd zutrat jn. Du gedenckest/ Sihe/ ich habe die Edomiter geschlagen/ Des erhebt sich dein hertz/ vnd suchest rhum. Nu bleib daheimen/ Warumb ringestu nach vnglück/ Das du fallest/ vnd Juda mit dir?

Straffe der Abgötterey.

ABer Amazja gehorcht nicht/ Denn es geschach von Gott/ das sie gegeben würden in die hand/ darumb/ das sie die Götter der Edomiter gesucht hatten. Da zoch Joas der könig Israel erauff/ vnd besahen sich miteinander/ er vnd Amazja der könig Juda zu BethSemes/ die in Juda ligt. Aber Juda ward geschlagen fur Israel/ vnd flohen/ ein jglicher in seine hütten. Aber Amazja den könig Juda/ den son Joas/ greiff Joas der son Joahas/ der könig Israel zu BethSemes/ vnd bracht jn gen Jerusalem. Vnd reis ein die mauren zu Jerusalem/ vom thor Ephraim an/ bis an das Eckthor/ vier hundert ellen lang. Vnd alles gold vnd silber/ vnd alle gefess/ die furhanden waren im hause Gottes bey Obed Edom/ vnd in dem Schatz im hause des Königes/ vnd die Kinder zu pfand/ nam er mit sich gen Samaria.

VND Amazja der son Joas/ der könig Juda/ lebt nach dem tod Joas des sons Joahas des königs Israel/ funffzehen jar. Was aber mehr von Amazja zu sagen ist/ beide das erste vnd das letzte/ Sihe/ das ist geschrieben im Buch der könige Juda vnd Israel.

VND von der zeit an/ da Amazja von dem HERRN abweich/ machten sie einen Bund wider jn zu Jerusalem/ er aber floh gen Lachis. Da sandten sie jm nach gen Lachis/ vnd tödten jn daselbs. Vnd sie brachten jn auff Rossen/ vnd begruben jn bey seine Veter in der stad Juda.

XXVI.

Vsia.

DA nam das gantze volck Juda Vsia/ der war sechzehen jar alt/ vnd machten jn zum könige an seines vaters Amazja stat. Derselb bawet Eloth/ vnd bracht sie wider an Juda/ nach dem der könig entschlaffen war mit seinen Vetern. Sechzehen jar alt war Vsia/ da er könig ward/ vnd regieret zwey vnd funffzig jar zu Jerusalem. Seine mutter hies Jechalja von Jerusalem. Vnd thet das dem HERRN wolgefiel/ wie sein vater Amazja gethan hatte. Vnd er suchte Gott so lang Sacharja lebte/ der Lerer in den [a] gesichten Gottes/ vnd so lange er den HERRN suchte/ lies jm Gott gelingen.

Vsia 52. jar könig in Juda.

[a] (Gesichten) Gesichte sind Propheceien. Er wil sagen/ Sacharja sey geleret gewest in Mose vñ den Propheten/ Samuel/ David/ Gad/ vnd der gleichen.

DEnn

DEnn er zoch aus/vnd streit wider die Philister/ vnd zureis die mauren zu Gath/vnd die mauren zu Jabne/vnd die mauren zu Asdod/ vnd bawete Stedte vmb Asdod/vnd vnter den Philistern. Denn Gott halff jm wider die Philister/wider die Araber/wider die zu GurBaal/vnd wider die Meuniter. Vnd die Ammoniter gaben Vsia geschencke/vnd er ward berůmet bis man komet in Egypten/Denn er ward jmer stercker vnd stercker. Vnd Vsia bawet thůrne zu Jerusalem am Eckthor/vnd am Thalthor/vnd an andern ecken / vnd befestiget sie. Er bawet auch Schlösser in der wůsten/ vnd grub viel Brunnen/ Denn er hatte viel Viehs/beide/in den awen vnd auff den Ebenen / auch Ackerleute vnd Weingartner an den bergen vnd am Charmel / Denn er hatte lust zu Ackerwerck.

VNd Vsia hatte eine Macht zum streit/die ins Heer zogen/von Kriegsknechten/in der zal gerechnet/vnter der hand Jeiel des Schreibers/vnd Maeseja des Amptmans/vnter der hand Hananja aus den öbersten des Königes. Vnd die zal der fürnemesten Veter vnter den starcken Kriegern / war zwey tausent vnd sechs hundert. Vnd vnter jrer hand die Heermacht drey hundert tausent vnd sieben tausent vnd fünff hundert zum streit geschickt / in Heerskrafft zu helffen dem Könige wider die feinde. Vnd Vsia schickt jnen fur das gantze heer/schilde/spiesse/helm/ pantzer / bogen vnd schleudersteine. Vnd macht zu Jerusalem Brustwehre kunstlich/die auff den Thůrnen vnd Ecken sein solten / zu schiessen mit pfeilen vnd grossen steinen. Vnd sein gerůcht kam weit aus/darumb / das jm sonderlich geholffen ward/bis er mechtig ward. Zal des Kriegsvolcks des Königes Vsia.

VNd da er mechtig worden war/ erhub sich sein hertz zu seinem verderben/ Denn er vergreiff sich an dem HERRN seinem Gott / vnd gieng in den Tempel des HERRN zu reuchern auff dem Reuchaltar. Aber Asarja der Priester gieng jm nach/vnd achzig Priester des HERRN mit jm/redliche Leute/vnd stunden wider Vsia den könig/ vnd sprachen zu jm / Es gebürt dir Vsia nicht zu reuchern dem HERRN/sondern den Priestern Aarons kindern / die zu reuchern geheiliget sind. Gehe eraus aus dem Heiligthum / Denn du vergreiffest dich/vnd es wir dir keine ehre sein fur Gott dem HERRN. Asarja. 1.Par. 7 Num. 18

ABer Vsia ward zornig/vnd hatte ein Reuchfass in der hand. Vnd da er mit den Priestern murret/fuhr der Aussatz aus an seiner stirn fur den Priestern im hause des HERRN fur dem Reuchaltar. Vnd Asarja der öberste Priester wand das heubt zu jm/vnd alle Priester/ vnd sihe / da war er aussetzig an seiner stirn/vnd sie stiessen jn von dannen. Er eilet auch selbs eraus zu gehen/ denn seine Plage war vom HERRN. Also war Vsia der könig aussetzig bis an seinen tod/ vnd wonet in eim sondern Hause aussetzig / denn er ward verstossen vom hause des HERRN. Jotham aber sein son stund des Königes hause fur / vnd richtet das Volck im Lande. Vsia wird aussätzig. 4.Reg. 15

WAs aber mehr von Vsia zu sagen ist/beide/das erste vnd das letzte/ hat beschrieben der Prophet Jesaia/der son Amoz. Vnd Vsia entschlieff mit seinen Vetern/vnd sie begruben jn bey seine Veter im acker bey dem Begrebnis der Könige / Denn sie sprachen/ Er ist aussetzig. Vnd Jotham sein son ward König an seine stat.

XXVII.

JOtham war fünff vnd zwenzig jar alt/da er könig ward / vnd regieret sechzehen jar zu Jerusalem. Seine mutter hies Jerusa/ eine tochter Zadok. Vnd thet das dem HERRN wolgefiel/wie sein vater Vsia gethan hatte. On das er nicht in den Tempel des HERRN gieng/vnd das volck sich noch verderbet. Er bawet das Hohe thor am hause des HERRN/ vnd an der mauren Ophel bawet er viel. Vnd bawet die Stedte auff dem gebirge Juda / vnd in den welden bawet er Schlösser vnd Thůrne. Jotham 16. jar König in Juda. 2.Reg. 15

VND

UND er streit mit dem Könige der kinder Ammon/vnd er ward jr mechtig/ das jm die kinder Ammon dasselb jar gaben hundert Centner silbers/zehen tausent Cor weitzen/vnd zehen tausent gersten. So viel gaben jm die kinder Ammon auch im andern vnd im dritten jar. Also ward Jotham mechtig/ Denn er richtet seine wege fur dem HERRN seinem Gott.

WAs aber mehr von Jotham zu sagen ist/vnd alle seine streite vnd seine wege/Sihe/das ist geschrieben im Buch der könige Israel vnd Juda. Fünff vnd zwenzig jar alt war er/da er König ward/vnd regieret sechzehen jar zu Jerusalem. Vnd Jotham entschlieff mit seinen Vetern / vnd sie begruben jn in der stad David/ Vnd sein son Ahas ward könig an seine stat.

XXVIII.

Ahas 16. jar könig in Juda. 4. Reg. 16 Deu. 18 4. Reg. 21

AHas war zwenzig jar alt/da er könig ward/vnd regieret sechzehen jar zu Jerusalem/ Vnd thet nicht das dem HERRN wolgefiel / wie sein vater David / sondern wandelt in den wegen der könige Israel. Dazu macht er gegossen bilder Baalim / Vnd reucherte im tal der kinder Hinnom/ vnd verbrand seine Söne mit fewr/ nach dem grewel der Heiden/die der HERR fur den kindern Israel vertrieben hatte. Vnd opfferte vnd reucherte auff den Höhen vnd auff den Hügeln/vnd vnter allen grünen Bewmen.

Esa. 7. DArumb gab jn der HERR sein Gott in die hand des königes zu Syrien/ das sie jn schlugen/vnd ein grossen Hauffen von den seinen gefangen wegfüreten/vnd gen Damascon brachten. Auch ward er gegeben vnter die hand des königes Israel/das er eine grosse schlacht an jm thet. Denn Pekah der son Remalja schlug in Juda hundert vnd zwenzig tausent auff einen tag / die alle redliche Leute waren/ Darumb das sie den HERRN jrer veter Gott verliessen. Vnd Sichri ein gewaltiger in Ephraim erwürget Maeseja den son des Königes/ vnd Asrikam den Hausfürsten/vnd Elkana den nehesten nach dem Könige. Vnd die kinder Israel füreten gefangen weg von jren Brüdern zwey hundert tausent/ Weiber/ Söne vnd Töchter / vnd namen dazu grossen Raub von jnen / vnd brachten den Raub gen Samaria.

Pekah. Sichri.

Grosser jamer in Juda zur zeit Achas von wegen der Abgötterey.

ES war aber daselbs ein Prophet des HERRN / der hies Oded / der gieng eraus dem Heer entgegen/das gen Samaria kam/vnd sprach zu jnen/Sihe/ weil der HERR ewer veter Gott vber Juda zornig ist/hat er sie in ewre hende gegeben. Jr aber habt sie erwürget so grewlich/das in den Himel reicht. Nu gedenckt jr die kinder Juda vnd Jerusalem euch zu vnterwerffen zu Knechten vnd zu Megden/Ist das denn nicht schuld bey euch wider den HERRN ewren Gott? So gehorchet mir nu/vnd bringet die Gefangene wider hin / die jr habt weggefüret aus ewren Brüdern/ Denn des HERRN zorn ist vber euch ergrimmet.

Oded Prophet.

DA machten sich auff etliche vnter den Fürnemesten der kinder Ephraim/ Asarja der son Johanan/Berechja der son Mesillemoth/ Jehiskia der son Sallum/vnd Amasa der son Hadlai/wider die/so aus dem Heer kamen/vnd sprachen zu jnen/ Jr solt die Gefangene nicht herein bringen / Denn jr gedenckt nur schuld fur dem HERRN vber vns / auff das jr vnser Sünde vnd schuld deste mehr machet / Denn es ist zuuor der schuld zu viel/ vnd der zorn vber Israel ergrimmet. Da liessen die geharnischten die Gefangene vnd den Raub fur den Obersten vnd fur der gantzen Gemeine.

DA stunden auff die Menner / die jtzt mit namen genennet sind/ vnd namen die Gefangenen/vnd alle die blos vnter jnen waren/ zogen sie an von den geraubten/vnd kleideten sie/vnd zogen jnen schuch an/ vnd gaben jnen zu essen vnd zu trincken / vnd salbeten sie / vnd füreten sie auff Eseln alle die schwach waren / vnd brachten sie gen Jeriho zur Palmenstad bey jre Brüder / vnd kamen wider gen Samaria.

Jericho die Palmenstad.

ZV derselben zeit sandte der könig Ahas zu den Königen von Assur/ das sie jm
hülffen. Vnd es kamen abermal die Edomiter vnd schlugen Juda/ vnd füre-
ten etliche weg. Auch theten sich die Philister nider in den stedten/in der awe/
vnd gegen mittag Juda/vnd gewonnen BethSemes / Aialon / Gederoth vnd
Socho mit jren töchtern/vnd Thimna mit jren töchtern / vnd Gimso mit jren
töchtern/vnd woneten drinnen. Denn der HERR demütiget Juda vmb Ahas
willen/des königs a Juda / Darumb das er Juda b blos machet / vnd vergreiff
sich am HERRN.

a Alij/Israel.

b (Blos) Diese blösse war/ Das das Volck nicht vnter Gott nach seinem Wort lebet/sondern frey nach seinem eigen gutdünckel in Gottesdienst. Wie Exod. 32. Aaron das volck entblösset.

VND es kam wider jn TiglathPilnesser der könig von Assur / der belagert jn/ Aber er kund jn nicht gewinnen. Denn Ahas teilet das haus des HERRN/ vnd das haus des Königs vnd der Obersten / das er dem könige zu Assur gab. Aber es halff jn nichts.

Tiglathpilnesser.

DAzu in seiner Not/macht der könig Ahas des vergreiffens am HERRN noch mehr/ vnd opfferte den Göttern zu Damascon/die jn geschlagen hatten/vnd sprach/Die Götter der könige zu Syrien helffen jnen. Darumb wil ich jnen opffern/das sie mir auch helffen. So doch dieselben jm / vnd dem gantzen Israel ein fall waren.

VND Ahas bracht zu hauff die gefesse des hauses Gottes/vnd samlet die gefesse im hause Gottes/vnd schlos die thürn zu am hause des HERRN/ vnd macht jm Altar in allen winckeln zu Jerusalem/Vnd in den stedten Juda hin vnd her macht er Höhen zu reuchern andern Göttern/vnd reitzet den HERRN seiner Veter Gott.

WAs aber mehr von jm zu sagen ist/vnd alle seine wege/beide ersten vnd letzten/Sihe/das ist geschrieben im Buch der könige Juda vnd Israel. Vnd Ahas entschlieff mit seinen Vetern/vnd sie begruben jn in der stad zu Jerusalem. Aber sie brachten jn nicht vnter die greber der könige Israel. Vnd sein son Jehiskia ward König an seine stat.

XXIX.

EHiskia war fünff vnd zwenzig jar alt/da er könig ward/vnd regiert neun vnd zwenzig jar zu Jerusalem. Seine mutter hies Abia eine tochter Zacharja. Vnd er thet das dem HERRN wolgefiel / wie sein vater David. Er thet auff die thür am hause des HERRN/ im ersten monden des ersten jars seines Königreichs/vnd befestiget sie. Vnd bracht hinein die Priester vnd Leuiten / vnd versamlet sie auff der Breiten gassen gegen morgen/vnd sprach zu jnen.

Jehiskia 29. jar kunig in Jud 4. Reg. 18

HOret mir zu jr Leuiten/Heiliget euch nu/das jr heiliget das Haus des HERRN ewer Veter Gott/vnd thut eraus den vnflat aus dem Heiligthum. Denn vnser Veter haben sich vergriffen/vnd gethan das dem HERRN vnserm Gott vbel gefelt/vnd haben jn verlassen. Denn sie haben jr angesicht von der Wonung des HERRN gewand / vnd den rücken zugekeret. Vnd haben die thür an der Halle zugeschlossen/vnd die Lampen ausgelesscht/vnd kein reuchwerg gereuchert/vnd kein Brandopffer gethan im Heiligthum/dem Gott Israel.

Vermanung Hiskia an die Leuiten.

DAher ist der zorn des HERRN vber Juda vnd Jerusalem komen / vnd hat sie gegeben in zurstrewung vnd verwüstung / Das man sie anpfeifft wie jr mit ewren augen sehet. Denn sihe/vmb desselben willen sind vnser Veter gefallen durchs schwert/ vnser Söne/Töchter vnd Weiber sind weggefürt. Nu hab ichs im sinn einen Bund zu machen mit dem HERRN dem Gott Israel / das sein zorn vnd grim sich von vns wende. Nu meine Söne/ seid nicht hinlessig/ Denn euch hat der HERR erwelet/das jr fur jm stehen solt / vnd das jr seine Diener vnd Reucher seid.

DA machten sich auff die Leuiten/Mahath/der son Amasaj/vnd Joel der son Asarja/aus den kindern der Kahathiter. Aus den kindern aber Merari/ Kis der son Abdi/vnd Asarja der son Jehaleleel. Aber aus den kindern der Gersonitern

sonitern/Joab der son Simma/vnd Eden der son Joah. Vnd aus den kindern Elizaphan/Simri vnd Jeiel. Vnd aus den kindern Assaph/Sacharja vnd Mathanja. Vnd aus den kindern Heman/Jehiel vnd Semei. Vnd aus den kindern Jeduthun/Semaea vnd Vsiel. Vnd sie versamleten jre Brüder vnd heiligeten sich/vnd giengen hinein nach dem gebot des Königes/aus dem wort des HERRN zu reinigen das haus des HERRN.

Priester reinigen den Tempel des HERRN. 1. Aprilis.

DJe Priester aber giengen hinein inwendig ins haus des HERRN zu reinigen/vnd theten alle vnreinigkeit (die im Tempel des HERRN funden ward) auff den Hof am hause des HERRN/vnd die Leuiten namen sie auff/ vnd trugen sie hinaus in den bach Kidron. Sie fiengen aber an am ersten tage des ersten monden sich zu heiligen/vnd am achten tage des monden giengen sie in die Halle des HERRN/vnd heiligeten das haus des HERRN acht tage/vnd volendeten es im sechzehenden tage des ersten monden.

VND sie giengen hinein zum könige Hiskia/vnd sprachen/ Wir haben gereiniget das gantze haus des HERRN/den Brandopffers altar/ vnd alle sein Gerete/den Tisch der Schawbrot vnd alle sein Gerete/vnd alle Gefesse/ die der könig Ahas/da er könig war/weggeworffen hatte/da er sich versündigt/ die haben wir zugericht vnd geheiliget/Sihe/sie sind fur dem Altar des HERRN.

Hiskia sampt den eltesten Juda opffern im Tempel.

DA macht sich der könig Hiskia früe auff/ vnd versamlet die öbersten der Stad/vnd gieng hinauff zum hause des HERRN/vnd brachten erzu sieben Farren/ sieben Widder/ sieben Lemmer/vnd sieben Zigenböcke zum Sündopffer/fur das Königreich/ fur das Heiligthum vnd fur Juda. Vnd er sprach zu den Priestern der kinder Aaron/ das sie opffern solten auff dem Altar des HERRN.

DA schlachten sie die Rinder/vnd die Priester namen das Blut vnd sprengeten es auff den Altar/vnd schlachten die Widder/vnd sprengeten das blut auff den Altar/vnd schlachten die Lemmer/vnd sprengeten das blut auff den Altar. Vnd brachten die böcke zum Sündopffer fur dem Könige vnd der Gemeine/ vnd legten jre hende auff sie. Vnd die Priester schlachten sie/vnd entsündigeten jr blut auff dem Altar zu versünen das gantze Jsrael. Denn der König hatte befohlen Brandopffer vnd Sündopffer zu thun fur das gantze Jsrael.

VND er stellet die Leuiten im hause des HERRN/mit Cimbeln / Psaltern vnd Harffen/wie es David befohlen hatte/vnd Gad der Schawer des Königs/ vnd der Prophet Nathan/Denn es war des HERRN gebot durch seine Propheten. Vnd die Leuiten stunden mit den Seitenspielen David/vnd die Priester mit den Drometen. Vnd Hiskia hies sie Brandopffer thun auff dem Altar. Vnd vmb die zeit/da man anfieng das Brandopffer / fieng auch an der gesang des HERRN vnd die Drometen/vnd auff mancherley Seitenspiel David des königes Jsrael. Vnd die gantze Gemeine betet an/vnd der gesang der Senger/vnd das drometen der Drometer / weret alles / bis das Brandopffer ausgericht war.

DA nu das Brandopffer ausgericht war/beuget sich der König vnd alle die bey jm furhanden waren/vnd beteten an. Vnd der könig Hiskia sampt den öbersten hies die Leuiten den HERRN loben mit dem geticht David vnd Assaph des Schawers/vnd sie lobeten mit freuden/vnd neigeten sich vnd beteten an.

Opffer der Gemeine.

VND Hiskia antwortet/vnd sprach/Nu habt jr ewre hende gefüllet dem HERRN/Trettet hinzu/vnd bringet her die Opffer vnd Lobopffer zum hause des HERRN. Vnd die Gemeine bracht erzu Opffer vnd Lobopffer/ vnd jederman freiwilliges hertzen Brandopffer. Vnd die zal der Brandopffer / so die Gemeine erzu brachte/ war siebenzig Rinder/hundert Widder/ vnd zwey hundert Lemmer/vnd solches alles zu Brandopffer dem HERRN / Vnd sie heiligeten sechs hundert Rinder/vnd drey tausent schaf.

ABer der Priester waren zu wenig/vnd kundten nicht allen Brandopffern die haut abzihen/Darumb namen sie jre brüder die Leuiten / bis das werck aus-

gericht ward/vnd bis sie die Priester heiligeten/ Denn die Leuiten sind leichter zu heiligen/weder die Priester. Auch war der Brandopffer viel mit dem fet der Danckopffer vnd Tranckopffer zu den Brandopffern/Also ward das ampt am hause des HERRN fertig. Vnd Hiskia frewet sich sampt allem volck/ das man mit Gott bereit war worden/ Denn es geschach eilend.

XXX.

VNd Hiskia sandte hin zum gantzen Israel vnd Juda / vnd schreib briefe an Ephraim vnd Manasse/ das sie kemen zum hause des HERRN gen Jerusalem /Passah zu halten/dem HERRN dem Gott Israel. Vnd der König hielt einen rat mit seinen Obersten vnd der gantzen Gemeine zu Jerusalem / das Passah zu halten im andern monden/Denn sie kundtens nicht halten zur selbigen zeit/ darumb das der Priester nicht gnug geheiliget waren/vnd das volck noch nicht zu hauff komen war gen Jerusalem. Vnd es gefiel dem Könige wol vnd der gantzen Gemeine. Vnd bestelleten das solchs ausgeruffen würde durch gantz Israel/ von Berseba an bis gen Dan/ das sie kemen Passah zu halten dem HERRN dem Gott Israel zu Jerusalem/Denn es war lang nicht gehalten/wie es geschrieben stehet. Hiskia vermanet das gantze Israel Passah zu halten

VNd die Leuffer gingen hin mit den Brieuen von der hand des Königes vnd seiner Obersten/durch gantz Israel vnd Juda/ aus dem befehl des Königes vnd sprachen/Jr kinder Israel/bekeret euch zu dem HERRN dem Gott Abraham/Isaac vnd Israel / So wird er sich keren zu den Vbrigen / die noch vbrig vnter euch sind aus der hand der könige zu Assur. Vnd seid nicht wie ewer Veter vnd Brüder/die sich am HERRN jrer Veter Gott vergriffen/ vnd er sie gab in eine verwüstung/wie jr selber sehet. So seid nu nicht halsstarrig / wie ewre Veter/ Sondern gebt ewr hand dem HERRN/vnd komet zu seinem Heiligthum/ das er geheiliget hat ewiglich/vnd dienet dem HERRN ewrem Gott / So wird sich der grim seines zorns von euch wenden. Denn so jr euch bekeret zu dem HERRN/ so werden ewre Brüder vnd Kinder barmhertzigkeit haben fur denen / die sie gefangen halten / das sie wider in dis Land komen. Denn der HERR ewer Gott ist gnedig vnd barmhertzig / vnd wird sein Angesicht nicht von euch wenden/so jr euch zu jm bekeret. Hertzliche ermanung Hiskia an Israel.

VNd die Leuffer giengen von einer Stad zur andern / im lande Ephraim vnd Manasse/vnd bis gen Sebulon/Aber sie verlacheten vnd spotten jr. Doch etliche von Asser vnd Manasse vnd Sebulon/demütigeten sich/ vnd kamen gen Jerusalem. Auch kam Gottes hand in Juda / das er jnen gab einerley hertz zu thun nach des königes vnd der Obersten gebot / aus dem wort des HERRN. Vnd es kam zu hauffe gen Jerusalem ein gros Volck/zu halten das Fest der vngesewrten brot im andern monden/ein sehr grosse Gemeine.

VNd sie machten sich auff/vnd theten ab die Altar/die zu Jerusalem waren/ vnd alle Reuchwerg theten sie weg/vnd worffen sie in den bach Kidron. Passah gehalten zu Hiskia zeit 2. Para. 28

Vnd schlachten das Passah am vierzehenden tage des andern monden. Vnd die Priester vnd Leuiten bekandten jre schande / vnd heiligeten sich / vnd brachten die Brandopffer zum hause des HERRN / vnd stunden in jrer ordenung / wie sichs gebüret / nach dem gesetz Mose des mans Gottes. Vnd die Priester sprengeten das Blut von der hand der Leuiten / Denn jr waren viel in der Gemeine / die sich nicht geheiliget hatten. Darumb schlachten die Leuiten das Passah fur alle die nicht rein waren/das sie dem HERRN geheiliget worden.

AVch war des Volcks viel von Ephraim/Manasse/Isaschar/ vnd Sebulon die nicht rein waren/sondern assen das Osterlamb nicht wie geschrieben stehet. Denn Hiskia bat fur sie/vnd sprach / Der HERR der gütig ist / wird gnedig sein

dig sein allen/die jr hertz schicken Gott zu suchen/den HERRN / den Gott jrer Veter/ vnd nicht vmb der heiligen [a] reinigkeit willen. Vnd der HERR erhöret Hiskia/ vnd heiliget das Volck. Also hielten die kinder Jsrael / die zu Jerusalem funden worden/ das Fest der vngesewrten brot sieben tage mit grosser freude. Vnd die Leuiten vnd Priester lobeten den HERRN alle tage mit starcken Seiten spielen des HERRN.

VND Hiskia redet hertzlich mit allen Leuiten / die ein guten verstand hatten am HERRN/ vnd sie assen das Fest vber sieben tage/ vnd opfferten Danckopffer/ vnd dancketen dem HERRN jrer Veter Gott. Vnd die gantze Gemeine
2.Para.15 ward rats/ noch ander sieben tage zu halten/ vnd hielten auch die sieben tage mit freuden. Denn Hiskia der könig Juda/ gab eine Hebe fur die Gemeine / tausent Farren vnd sieben tausent Schafe. Die Obersten aber gaben eine Hebe fur die Gemeine/ tausent Farren/ vnd zehen tausent Schafe / Also heiligeten sich der Priester viel.

VND es freweten sich die gantze gemeine Juda / die Priester vnd Leuiten/ vnd die gantze Gemeine die aus Jsrael komen waren/ vnd die Frembdlingen/ die aus dem lande Jsrael komen waren/ vnd die in Juda woneten. Vnd war eine grosse freude zu Jerusalem/ Denn sint der zeit Salomo/ des sons David des königes Jsrael/ war solchs zu Jerusalem nicht gewesen. Vnd die Priester vnd die Leuiten stunden auff/ vnd segneten das Volck/ vnd jre stimme ward erhöret/ vnd jr Gebet kam hinein fur seine heilige Wonung im Himel.

a (Heiligen reinigkeit) Das ist/ Gott sihet das hertz an/ wenn das rechtschaffen ist an Gott/ so fraget er nicht nach eusserlicher reinigkeit/ die nach dem Gesetz heilig ist.

XXXI.

2.Para.14. 17.33. VND da dis alles war ausgericht/ zogen hinaus alle Jsracliten/ die vnter den stedten Juda funden worden/ vnd zubrachen die Seulen/ vnd hieben die Hayne ab / vnd brachen ab die Höhen vnd Altar aus gantzem Juda/ Ben Jamin/ Ephraim vnd Manasse/ bis sie sie gar auffreumeten. Vnd die kinder Jsrael zogen alle wider zu jrem gut in jre Stedte.

HJskia aber stellet die Priester vnd Leuiten in jre ordenunge ein jglichen nach seinem Ampt/ beide der Priester vnd Leuiten/ zu Brandopffern vnd Danckopffern/ das sie dieneten/ danckten vnd lobeten in den thoren des lagers des
Num.28. HERRN. Vnd der König gab sein teil von seiner Habe zu Brandopffern des morgens vnd des abends/ vnd zu Brandopffern des Sabbaths vnd Newmonden vnd Festen/ wie es geschrieben stehet im gesetz des HERRN.

Die Priester zu versorgen. VND er sprach zum volck/ das zu Jerusalem wonet/ das sie teil geben den Priestern vnd Leuiten/ Auff das sie kündten deste herter [b] anhalten am gesetz des HERRN. Vnd da das wort auskam / gaben die kinder Jsrael viel Erstlinge von getreide/ most/ öle/ honig vnd allerley einkomens vom felde / vnd allerley Zehenden brachten sie viel hinein. Vnd die kinder Jsrael vnd Juda/ die in den stedten Juda woneten/ brachten auch Zehenden von Rindern vnd schafen/ vnd Zehenden von dem Geheiligeten/ das sie dem HERRN jrem Gott geheiliget hatten/ vnd machten hie ein hauffen vnd da ein hauffen. Jm dritten monden fiengen sie an hauffen zu legen/ vnd im siebenden monden richteten sie es aus.

VND da Hiskia mit den Obersten hinein gieng/ vnd sahen die hauffen / lobeten sie den HERRN vnd sein volck Jsrael. Vnd Hiskia fraget die Priester vnd Leuiten vmb die hauffen. Vnd Asarja der Priester/ der furnemest im hause Zadok/ sprach zu jm/ Sint der zeit man angefangen hat/ die Hebe zu bringen ins haus des HERRN / haben wir gessen vnd sind sat worden / vnd ist noch viel vberblieben. Denn der HERR hat sein volck gesegnet/ darumb ist dieser hauffen vberblieben. Da befahl der König/ das man Kasten zubereiten solt am hause des HERRN. Vnd sie bereiten sie zu/ vnd theten hinein die Hebe / die Zehenden/ vnd das Geheiligete / trewlich.

b (Anhalten) Auff das sie nicht aus mangel der Narung müsten die Bücher lassen/ beide zu studieren vnd zu leren/ vnd jre Narung suchen. Denn Kirchendiener sollen versorget sein/ vnd studiren/ wie Nehemias vnd Syrach auch sagen.

VND vber dasselbe war Fürst Chananja der Leuit/vnd Simei sein bruder der ander/vnd Jehiel/Asasja/Nagath/Asahel/Jerimoth/Josabath/Eliel/Jesmachja/Mahath vnd Benaja/verordnet von der hand Chananja vnd Simei seines bruders/nach befehl des königs Hiskia. Aber Asarja war Fürst im hause Gottes. Vnd Kore der son Jemna der Leuit/der Thorhüter gegen morgen war vber die freiwilligen gaben Gottes/jm vertrawet/die dem HERRN zur Hebe gegeben worden/vnd vber die Allerheiligsten. Vnd vnter seiner hand waren/ Eden/Miniamin/ Jesua/Semaja/Amarja/ vnd Sachanja/in den stedten der Priester das sie geben solten jren Brüdern/ nach jrer ordnunge/ dem kleinesten wie dem grossen.

DAzu denen die gerechnet worden fur Mansbilde/ von drey jar alt vnd drüber/vnter allen die in das haus des HERRN giengen/ein jglicher an seinem tage zu jrem Ampt/in jrer Hut/nach jrer ordnunge. Auch die fur Priester gerechnet worden im hause jrer Veter/vnd die Leuiten/von zwenzig jaren vnd drüber/ in jrer Hut/nach jrer ordnung. Dazu die gerechnet worden vnter jre Kinder/ Weiber/Söne vnd Töchter vnter der gantzen Gemeine/ Denn sie heiligeten trewlich das geheiligete. Auch waren Menner mit namen benennet vnter den kindern Aaron den Priestern/auff den felden der Vorstedte in allen Stedten/ das sie teil geben allen Mansbilden vnter den Priestern/ vnd allen die vnter die Leuiten gerechnet worden.

ALso thet Hiskia in gantzem Juda/vnd thet was gut/recht/ vnd warhafftig war/fur dem HERRN seinem Gott. Vnd in allem thun das er anfieng/ am dienst des hauses Gottes/nach dem Gesetz vnd Gebot/ zu suchen seinen Gott/ das thet er von gantzem hertzen. Darumb hat er auch glück. Hiskia Gottfürchtig vnd glückselig.

XXXII.

NAch diesen geschichten vnd trew/ kam Sanherib der könig zu Assur/ vnd zoch in Juda/vnd lagert sich fur die festen Stedte/ vnd gedacht sie zu sich zu reissen. Vnd da Hiskia sahe das Sanherib kam/ vnd sein angesicht stund zu streiten wider Jerusalem/ward er rats mit seinen Obersten vnd Gewaltigen zu zudecken die wasser von den Brunnen/die draussen fur der Stad waren/ Vnd sie hulffen jm. Vnd es versamlet sich ein gros volck/vnd deckten zu alle Brünne vnd fliessende wasser mitten im Lande/vnd sprachen/Das die Könige von Assur nicht viel wassers finden/wenn sie komen. Sanherib. 4. Reg. 10 Esa. 37

VND er ward getrost/vnd bawet alle mauren/wo sie lückicht waren/ vnd macht thürne drauff/vnd bawet draussen noch eine andere Maure/vnd befestiget Millo an der stad Dauid/vnd machet viel Woffen vnd Schilde. Vnd stellet die Heubtleute zum streit neben das Volck. Millo.

VND samlet sie zu sich auff die Breiten gassen am thor der Stad/vnd redet hertzlich mit jnen/vnd sprach/Seid getrost vnd frisch/Fürchtet euch nicht/ vnd zaget nicht fur dem könige von Assur/noch fur alle dem Hauffen der bey jm ist/ Denn es ist ein Grösser mit vns weder mit jm. Mit jm ist ein fleischlicher Arm/ Mit vns aber ist der HERR vnser Gott/das er vns helffe/ vnd füre vnsern streit. Vnd das Volck verlies sich auff die wort Hiskia des königs Juda. Jere. 17 1. Joh. 4

DArnach sandte Sanherib der könig zu Assur seine Knechte gen Jerusalem (Denn er lag fur Lachis vnd alle seine Heerschafft mit jm) zu Hiskia dem könige Juda/vnd zum gantzen Juda/das zu Jerusalem war/ vnd lies jm sagen/So spricht Sanherib der könig zu Assur/ Wes vertröstet jr euch/ die jr wonet in dem belagerten Jerusalem? Hiskia beredet euch/das er euch gebe in den Tod/Hunger vnd Durst/vnd spricht/Der HERR vnser Gott wird vns erretten von der hand des Königes zu Assur. Ist er nicht der Hiskia/der seine Höhe vnd Altar weggethan hat/vnd gesagt zu Juda vnd zu Jerusalem/ Fur einem Altar solt jr anbeten/ vnd drauff reuchern? 4. Reg. 18

Wisset

WIsset jr nicht/was ich vnd meine Veter gethan haben allen Völckern in Lendern? Haben auch die Götter der Heiden in Lendern / mügen jre Lender erretten von meiner hand? Wer ist vnter allen Göttern dieser Heiden die meine Veter verbannet haben/der sein Volck habe mügen erretten von meiner hand/ das ewer Gott euch solt mügen erretten aus meiner hand? So lasst euch nu Hiskia nicht auffsetzen/ vnd lasset euch solchs nicht bereden / vnd gleubt jm nicht. Denn so kein Gott aller Heiden vnd Königreich hat sein Volck mügen von meiner vnd meiner Veter hand erretten / So werden euch auch ewer Götter nicht erretten von meiner hand.

Sanherib Gottes lästerung.

DAzu redten seine Knechte noch mehr wider den HERRN den Gott/ vnd wider seinen knecht Hiskia. Auch schreib er Brieue zu hohnsprechen dem HERRN dem Gott Israel/vnd redet von jm/vnd sprach/Wie die Götter der Heiden in Lendern jr Volck nicht haben errettet von meiner hand / So wird auch der Gott Hiskia sein volck nicht erretten von meiner hand. Vnd sie rieffen mit lauter stimme auff Jüdisch zum Volck zu Jerusalem / das auff den mauren war / sie furchtsam zu machen vnd zu erschrecken/das sie die Stad gewünnen. Vnd redeten wider den Gott Jerusalem/wie wider die Götter der Völcker auff Erden/ die Menschen hende werck waren.

4. Reg. 19 Jerusalem durch das gebet Isaia vnd Hiskia erlöset vor Christi geburt 7. C. Jar.

ABer der könig Hiskia vnd der Prophet Jesaja der son Amoz beten dawider vnd schrien gen Himel. Vnd der HERR sandte einen Engel/ der vertilget alle gewaltigen des Heeres/vnd Fürsten vnd öbersten im Lager des königs zu Assur/ das er mit schanden wider in sein Land zoch. Vnd da er in seines Gottes haus gieng/ felleten jn daselbs durchs schwert/die von seinem eigen Leibe komen waren. Also halff der HERR Hiskia vnd den zu Jerusalem aus der hand Sanherib des königes zu Assur/ vnd aller ander/ vnd a enthielt sie fur allen vmbher. Das viel dem HERRN geschenck brachten gen Jerusalem / vnd Kleinote Hiskia dem könige Juda. Vnd er ward darnach erhaben fur allen Heiden.

a (Enthielt) Wie ein Hirte seine Schafe helt wider die Wolffe/ vñ hütet das sie gehe hin vnd her zur Weide. Also kundte er die zu Jerusalem auch aus vnd einzihen sicher etc.

Hiskia wird tod kranck. 4. Reg. 20. Jesa. 38

ZV der zeit ward Hiskia todkranck/ Vnd er bat den HERRN / der geredt jm/ vnd gab jm ein wunder. Aber Hiskia vergalt nicht / wie jm gegeben war/ denn sein hertz erhub sich. Darumb kam der zorn vber jn/ vnd vber Juda vnd Jerusalem. Aber Hiskia demütiget sich/das sein hertz sich erhaben hatte / sampt denen zu Jerusalem/ Darumb kam der zorn des HERRN nicht vber sie / weil Hiskia lebet.

Hiskia herrligkeit vnd reichthum.

VNd Hiskia hatte sehr grossen Reichthum vnd Ehre / vnd macht jm Schetze von silber/ gold/ Edelsteinen/ würtze/ schild/ vnd allerley köstlichem gerete/ vnd Kornheuser zu dem einkomen des getreides/ mosts vnd öles / vnd stelle fur allerley Vieh/ vnd Hürten fur die Schafe. Vnd bawet jm Stedte/vnd hatte Vieh an Schafen vnd Rindern die menge / Denn Gott gab jm sehr gros gut. Er ist der Hiskia/der die hohen Wasserquelle in Gihon zudecket / vnd leitet sie hinunter von abendwerts zur stad David / Denn Hiskia war glückselig in alle seinen wercken.

DA aber die Botschafften der Fürsten von Babel zu jm gesand waren zu fragen nach dem Wunder/das im Lande geschehen war / verlies jn Gott also/ das er jn versucht/Auff das kund würd alles/was in seinem hertzen war.

WAs aber mehr von Hiskia zusagen ist/ vnd seine barmhertzigkeit / Sihe/ das ist geschrieben in dem gesicht des Propheten Jesaja/des sons Amoz / im buch der Könige Juda vnd Israel. Vnd Hiskia entschlieff mit seinen Vetern / vnd sie begruben jn vber die greber der kinder David. Vnd gantz Juda/ vnd die zu Jerusalem theten jm ehre in seinem Tod / Vnd sein son Manasse ward König an seine stat.

XXXIII.

MAnasse war zwelff jar alt/ da er König ward / vnd regieret fünff vnd funffzig jar zu Jerusalem. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/ nach den greweln der Heiden/ die der HERR fur den kindern Israel vertrieben hatte. Vnd keret sich vmb/ vnd bawet die Höhen die sein vater Hiskia abgebrochen hatte/ Vnd stifftet Baalim Altar/ vnd machet Hayne/ vnd betet an allerley Heer am Himel/ vnd dienet jnen. Er bawet auch altar im hause des HERRN/ dauon der HERR geredt hat/ Zu Jerusalem sol mein Name sein ewiglich. Vnd bawet Altar allerley heer am Himel/ in beiden Höfen am hause des HERRN. Vnd er lies seine Söne durchs fewr gehen/ im tal des sons Hinnom. Vnd welet tage / vnd achtet auff Vogel geschrey/ vnd zauberte / vnd stifftet Warsager vnd Zeichendeuter / vnd thet viel/ das dem HERRN vbelgefiel/ jn zu erzürnen.

Manasse 55. jar König in Juda 4. Reg. 21.

Manasse Gottlos wesen.

Er setzet auch Bilder vnd Götzen/ die er machen lies ins haus Gottes/ dauon der HERR Dauid geredt hatte vnd Salomo seinem son / In diesem hause zu Jerusalem/ die ich erwelet habe fur allen stemmen Israel/ wil ich meinen Namen setzen ewiglich. Vnd wil nicht mehr den fuss Israel lassen weichen vom Lande/ das ich jren Vetern bestellet habe/ So fern sie sich halten/ das sie thun alles / was ich jnen geboten habe/ in allem Gesetze/ Geboten vnd Rechten durch Mose.

2. Reg. 7. 3. Reg. 8

ABer Manasse verfüret Juda vnd die zu Jerusalem/ das sie erger theten denn die Heiden/ die der HERR fur den kindern Israel vertilget hatte. Vnd wenn der HERR mit Manasse vnd seinem volck reden lies/ merckten sie nichts drauff. Darumb lies der HERR vber sie komen die Fürsten des heers des Königs zu Assur/ die namen Manasse gefangen mit Fesseln/ vnd bunden jn mit Ketten/ vnd brachten jn gen Babel. Vnd da er in der angst war / flehet er fur dem HERRN seinem Gott/ vnd demütiget sich sehr fur dem Gott seiner veter. Vnd bat vnd flehet jn. Da erhöret er sein flehen / vnd bracht jn wider gen Jerusalem zu seinem Königreich. Da erkennet Manasse/ das der HERR Gott ist.

Manasse gefangen gen Babel geführet.

Manasse thut bus vnd wird von Gott erhöret vnd wider angenomen.

DArnach bawet er die eusserſten mauren an der stad Dauid / von abend werts an Gihon im bach/ vnd da man zum Fischthor eingehet/ vnd vmbher an Ophel/ vnd machet sie sehr hoch/ vnd legt Heubtleute in die festen stedte Juda. Vnd thet weg die frembden Götter/ vnd die Götzen aus dem hause des HERRN/ vnd alle Altar/ die er gebawet hatte auff dem berge des hauses des HERRN/ vnd zu Jerusalem/ vnd warff sie hinaus fur die Stad. Vnd richtet zu den altar des HERRN/ vnd opfferte darauff/ Danckopffer vnd Lobopffer/ vnd befahl Juda/ das sie dem HERRN dem Gott Israel/ dienen solten. Doch opfferte das Volck auff den Höhen/ wiewol dem HERRN jrem Gott.

WAs aber mehr von Manasse zu sagen ist/ vnd sein Gebet zu seinem Gott/ vnd die rede der Schawer/ die mit jm redeten im namen des HERRN des Gottes Israel/ Sihe/ die sind vnter den Geschichten der könige Israel. Vnd sein Gebet vnd flehen/ vnd alle seine sünde vnd missethat/ vnd die stete darauff er die Höhen bawete/ vnd Hayne vnd Götzen stifftet / ehe denn er gedemütiget ward/ Sihe/ die sind geschrieben vnter den geschichten der Schawer. Vnd Manasse entschlieff mit seinen Vetern/ vnd sie begruben jn in seinem Hause / Vnd sein son Amon ward König an seine stat.

ZWey vnd zwenzig jar alt war Amon/ da er König ward / vnd regieret zwey jar zu Jerusalem. Vnd thet das dem HERRN vbel gefiel/ wie sein vater Manasse gethan hatte. Vnd Amon opfferte allen Götzen/ die sein vater Manasse gemacht hatte/ vnd dienet jnen. Aber er demütiget sich nicht fur dem HERRN/ wie sich sein vater Manasse gedemütiget hatte / Denn er / Amon / macht der schuld viel. Vnd seine Knechte machten einen Bund wider jn / vnd tödten jn in seinem Hause. Da schlug das volck im Lande alle/ die den Bund wider den könig Amon gemacht hatten. Vnd das Volck im Lande macht Josia seinen son zum Könige an seine stat.

Amon 2. jar König in Juda. 4. Reg. 21 4. Reg. 23

XXXIIII.

Josia 31. jar König in Juda. 4.Reg.22

ACht jar alt war Josia da er könig ward/vnd regiert ein vnd dreissig jar zu Jerusalem. Vnd thet das dem HERRN wolgefiel / vnd wandelt in den wegen seines vaters David/vnd weich weder zur rechten noch zur lincken. Denn im achten jar seines Königreichs / da er noch ein Knabe war/ fieng er an zu suchen den Gott seines vaters Dauids. Vnd im zwelfften jar fieng er an zu reinigen Juda vnd Jerusalem/von den Höhen vnd Haynen/vnd Götzen/vnd gegossen Bildern. Vnd lies fur jm abbrechen die altar Baalim/vnd die Bilder oben drauff hieb er oben herab/ Vnd die Hayne / vnd Götzen vnd Bilder zubrach er / vnd machet sie zu staub/vnd strewet sie auff die Greber/dere/ die jnen geopffert hatten. Vnd verbrand die gebeine der Priester auff den Altaren/vnd reiniget also Juda vnd Jerusalem. Dazu in den stedten Manasse/Ephraim/Simeon / vnd bis an Naphthali in jren wüsten vmbher. Vnd da er die Altar vnd Hayne abgebrochen / vnd die Götzen klein zumalmet/vnd alle Bilder abgehawen hatte im gantzen lande Jsrael/kam er wider gen Jerusalem.

Abgötte rey durch Josia verstöret 4.Reg.23

4.Reg.22

IM achzehenden jar seines Königreichs/da er das Land vnd das Haus gereiniget hatte/ sandte er Saphan den son Azalja vnd Maeseja den Stadvogt/vnd Joah den son Joahas den Cantzler / zu bessern das Haus des HERRN seines Gottes. Vnd sie kamen zu dem Hohenpriester Hilkia/vnd man gab jnen das Geld/das zum hause Gottes gebracht war/welchs die Leuiten / die an der schwellen hutten/gesamlet hatten/ von Manasse/Ephraim vnd von allen vbrigen in Jsrael/vnd von gantzem Juda vnd Ben Jamin/vnd von denen/die zu Jerusalem woneten/vnd gabens vnter die hende den Erbeitern/die bestellet waren am hause des HERRN. Vnd sie gabens denen die da erbeiten am hause des HERRN/vnd wo es bawfellig war/das sie das Haus besserten. Dieselben gabens fort den Zimmerleuten vnd Bawleuten/ gehawen Steine vnd gehöfelt Holtz zu keuffen/zu den balcken an den Heusern/welche die könige Juda verderbet hatten. Vnd die Menner erbeiten am werck trewlich.

Hilkia.

VNd es waren vber sie verordnet/ Jahath vnd Obadja die Leuiten aus den kindern Merari. Sacharja vnd Mesullam aus den kindern der Kahathiten/ das Werck zu treiben / Vnd waren alle Leuiten die auff Seitenspiel kundten. Aber vber die Lasttreger vnd Treiber zu allerley erbeit in allen Empten / waren aus den Leuiten/die Schreiber/Amptleute/vnd Thorhüter.

Gesetze buch wider gefunden

VNd da sie das gelt eraus namen/das zum hause des HERRN eingelegt war/ fand Hilkia der Priester das buch des gesetzs des HERRN/ durch Mose gegeben. Vnd Hilkia antwortet/vnd sprach zu Saphan dem Schreiber/ Jch habe das Gesetzbuch funden im hause des HERRN. Vnd Hilkia gab das buch Saphan. Saphan aber brachts zum Könige/vnd sagt dem Könige wider vnd sprach/Alles was vnter die hende deiner Knechte gegeben ist / das machen sie / Vnd sie haben das gelt zu hauff geschut/das im hause des HERRN funden ist/vnd habens gegeben denen/die verordnet sind vnd den Erbeitern.

Vnd Saphan der schreiber sagt dem Könige an/vnd sprach/Hilkia der Priester hat mir ein Buch gegeben/vnd Saphan las drinnen fur dem Könige. Vnd da der König die wort des Gesetzes höret/zureis er seine Kleider. Vnd der König gebot Hilkia vnd Ahikam dem son Saphan / vnd Abdon dem son Micha/ vnd Saphan dem Schreiber/vnd Asaja dem knecht des Königes/vnd sprach/ Gehet hin/fraget den HERRN fur mich vnd fur die vbrigen in Jsrael/vnd fur Juda/vber den worten des buchs das funden ist. Denn der grim des HERRN ist gros/der vber vns entbrand ist / Das vnser Veter nicht gehalten haben das wort des HERRN/das sie theten/wie geschrieben stehet in diesem Buch.

Hulda Prophetin. 4.Reg.22

DA gieng Hilkia hin/ sampt den andern vom Könige gesand zu der Prophetin Hulda/dem weibe Sallum des sons Thakehath / des sons Hasra des

Kleider-

Kleiderhüters/die zu Jerusalem wonete im andern teil/vnd redten solchs mit jr. Hulda die Prophetin.
Vnd sie sprach zu jnen/So spricht der HERR der Gott Jsrael/Sagt dem man der euch zu mir gesand hat/So spricht der HERR. Sihe/ich wil vnglück bringen vber diesen Ort vnd die Einwoner/alle die flüche/ die geschrieben stehen im Deut. 28. Buch/das man fur dem könige Juda gelesen hat/Darumb/das sie mich verlassen haben/vnd andern Göttern gereuchert/das sie mich erzürneten mit allerley wercken jrer hende/ Vnd mein grim sol angezündet werden vber diesen Ort / vnd nicht ausgelesscht werden.

VND zum könige Juda/der euch gesand hat den HERRN zu fragen / solt jr also sagen/So spricht der HERR der Gott Jsrael von den worten die du gehöret hast. Darumb / das dein hertz weich worden ist / vnd hast dich gedemütiget fur Gott/da du seine wort höretest wider diesen Ort vnd wider die Einwoner/Vnd hast dich fur mir gedemütiget/vnd deine Kleider zurissen/vnd fur mir geweinet/So hab ich dich auch erhöret/spricht der HERR. Sihe/Jch wil dich samlen zu deinen Vetern/das du in dein Grab mit frieden gesamlet werdest. Das deine augen nicht sehen alle das vnglück/das ich vber diesen Ort/ vnd die Einwoner bringen wil. Vnd sie sagten dem Könige wider.

DA sandte der König hin/vnd lies zu hauffe komen alle Eltesten in Juda vnd Jerusalem. Vnd der König gieng hinauff ins Haus des HERRN vnd alle man Juda vnd Einwoner zu Jerusalem / die Priester / die Leuiten/vnd alles Volck/beide klein vnd gros / Vnd worden fur jren ohren gelesen alle wort im buch des Bunds/ das im hause des HERRN funden war. Vnd der König trat an seinen ort/vnd machet einen Bund fur dem HERRN / Das man dem HERRN nachwandeln solt/zu halten seine Gebot/Zeugnis vnd rechte/von gantzem hertzen vnd von gantzer seelen / zuthun nach allen worten des Bunds/die geschrieben stunden in diesem Buch. 4. Reg. 23. Das buch des HERRN wird gelesen

VND stunden da alle die zu Jerusalem vnd in BenJamin furhanden waren/vnd die Einwoner zu Jerusalem theten nach dem bund Gottes jrer Veter Gott. Vnd Josia thet weg alle Grewel aus allen Landen/ die der kinder Jsrael waren / vnd schafft / das alle / die in Jsrael funden worden / dem HERRN jrem Gott dieneten. So lange Josia lebte/wichen sie nicht von dem HERRN jrer Veter Gott.

XXXV.

VND Josia hielt dem HERRN Passah zu Jerusalem / vnd schlachtet das Passah im vierzehenden tage des ersten monden. Vnd er stellet die Priester in jre Hut/vnd stercket sie zu jrem Ampt im hause des HERRN. Vnd sprach zu den Leuiten/die gantz Jsrael lereten/vnd dem HERRN geheiliget waren. Thut die heilige Lade ins haus/ das Salomo der son David der könig Jsrael gebawet hat. Jr solt sie nicht auff den schuldern tragen. So dienet nu dem HERRN ewrem Gott vnd seinem volck Jsrael/Vnd schickt das Haus ewer Veter in ewer ordenung/wie sie beschrieben ist von David dem könige Jsrael vnd seinem son Salomo. Vnd stehet im Heiligthum nach der ordnung der Veter heuser vnter ewren Brüdern vom Volck geborn/auch die ordenung der Veter heuser vnter den Leuiten/ Vnd schlachtet das Passah/vnd heiliget euch/ vnd schickt ewer Brüder/ das sie thun nach dem wort des HERRN durch Mose. Passah gehalten Josia zeit 2. Reg. 23

VND Josia gab zur Hebe fur den gemeinen Man Lemmer vnd junge Zigen/ (alles zu dem Passah / fur alle die furhanden waren) an der zal dreissig tausent/vnd drey tausent rinder/vnd alles von dem gut des Königes. Seine Fürsten aber gaben zur Hebe freiwillig fur das Volck vnd fur die Priester vnd Leuiten (nemlich Hilkia/Sacharja vnd Jehiel/die Fürsten im hause Gottes vnter den Priestern) zum Passah/ zwey tausent vnd sechs hundert (Lemmer vnd Zigen) dazu

gen) dazu drey hundert Rinder. Aber Chananja/Semaja/Nethaneel vnd seine brüder Hasabja/ Jeiel / vnd Josabad der Leuiten öbersten / gaben zur Hebe den Leuiten zum Passah/fünff tausent (Lemmer vnd Zigen) vnd dazu fünffhundert Rinder.

ALso ward der Gottesdienst beschickt/vnd die Priester stunden an jrer Stete/vnd die Leuiten in jrer ordenung nach dem gebot des Königes. Vnd sie schlachteten das Passah/vnd die Priester namen von jren henden vnd sprengeten/vnd die Leuiten zogen jnen die haut abe. Vnd theten die Brandopffer danon/das sie es geben vnter die teil der Veter heuser in jrem gemeinen hauffen/ dem HERRN zu opffern/ wie es geschrieben stehet im buch Mose. So theten sie mit den Rindern auch. Vnd sie kochten das Passah am fewr/wie sichs gebürt. Aber was geheiliget war/ kochten sie in töpffen / kesseln / vnd pfannen / vnd sie machtens eilend fur den gemeinen hauffen. Darnach aber bereiten sie auch fur sich vnd fur die Priester. Denn die Priester/die kinder Aaron schaffeten an dem Brandopffer vnd fetten bis in die nacht. Darumb musten die Leuiten fur sich vnd fur die Priester der kinder Aaron zubereiten.

Exo.29.

Leuit.2.

VND die Senger die kinder Assaph stunden an jrer Stete nach dem gebot David/vnd Assaph/vnd Heman/ vnd Jedithun des Schawers des Königes vnd die Thorhüter an allen thoren. Vnd sie wichen nicht von jrem Ampt. Denn die Leuiten jre brüder bereiten zu fur sie. Also ward beschickt aller Gottesdienst des HERRN des tages / das man Passah hielt / vnd Brandopffer thet auff dem Altar des HERRN/nach dem gebot des königes Josia.

ALso hielten die kinder Jsrael die fur handen waren/Passah zu der zeit/ vnd das Fest der vngesewrten brot sieben tage. Es war kein Passah gehalten in Jsrael wie das/von der zeit an Samuel des Propheten / vnd kein könig Jsrael hat solch Passah gehalten/wie Josia Passah hielt / vnd die Priester / Leuiten / gantz Juda/vnd was von Jsrael fur handen war/vnd die einwoner zu Jerusalem. Jm achzehenden jar des Königreichs Josia ward dis Passah gehalten.

Necho König in Egypten. 4.Reg.23

NAch diesem/da Josia das Haus zugericht hatte/zoch Necho der könig in Egypten erauff zu streiten wider Charchemis am Phrath. Vnd Josia zoch aus jm entgegen. Aber er sandte Boten zu jm vnd lies jm sagen / Was hab ich mit dir zu thun könig Juda? Ich kome jtzt nicht wider dich / sondern ich streite wider ein haus/ Vnd Gott hat gesagt ich sol eilen. Höre auff von Gott der mit mir ist/das er dich nicht verderbe.

Josia tödlich verwund daran er auch starb

ABer Josia wendet sein angesicht nicht von jm/sondern stellet sich mit jm zu streiten / vnd gehorchtet nicht den worten Necho aus dem munde Gottes/vnd kam mit jm zu streiten auff der ebene bey Megiddo. Aber die Schützen schossen den könig Josia/ Vnd der König sprach zu seinen knechten/ Füret mich hinüber/ denn ich bin sehr wund. Vnd seine Knechte theten jn von dem Wagen/vnd füreten jn auff seinem andern Wagen/vnd brachten jn gen Jerusalem. Vnd er starb vnd ward begraben vnter den grebern seiner Veter. Vnd gantz Juda vnd Jerusalem trugen leide vmb Josia. Vnd Jeremja klagte Josia/vnd alle Senger vnd Sengerin redeten jre Klaglieder vber Josia bis auff diesen tag. Vnd machten eine gewonheit draus in Jsrael/ Sihe/es ist geschrieben vnter den Klaglieden.

Jeremja beklagt Josia.

WAs aber mehr von Josia zu sagen ist / vnd seine barmhertzigkeit nach der Schrifft im gesetz des HERRN/vnd seine Geschichte/beide ersten vnd letzten/ Sihe/das ist geschrieben im Buch der könige Jsrael vnd Juda.

XXXVI.

Joahas 3. monden König in Juda 4.Reg.23.

VND das volck im Lande nam Joahas/ den son Josia vnd machten jn zum Könige an seines Vaters stat zu Jerusalem. Drey vnd zwenzig jar alt war Joahas/da er König ward/vnd regieret drey monden zu Jerusalem. Denn der König in Egypten setzet jn ab zu Jerusalem

rusalem/vnd büsset das Land vmb hundert Centner silbers / vnd ein Centner golds. Vnd der König in Egypten macht Eliakim seinen bruder zum Könige vber Juda vnd Jerusalem/vnd wandelt seinen namen Joiakim. Aber seinen bruder Joahas nam Necho / vnd bracht jn in Egypten. Necho.

Das erste gefengnis da auch Daniel mit hin weg gefürt.

FVnff vnd zwenzig jar alt war Joiakim da er König ward/vnd regieret eilff jar zu Jerusalem/ Vnd thet das dem HERRN seinem Gott vbel gefiel. Vnd NebucadNezar der könig zu Babel zoch wider jn erauff/ vnd band jn mit ketten/das er jn gen Babel füret. Auch bracht NebucadNezar etliche gefesse des hauses des HERRN gen Babel/vnd thet sie in seinen Tempel zu Babel. Joiakim. ii. jar König in Juda. 4. Reg. 24

WAs aber mehr von Joiakim zu sagen ist/ vnd seine Grewel die er thet/ vnd die an jm funden worden/ Sihe/die sind geschrieben im Buch der könige Israel vnd Juda/Vnd sein son Joiachin ward könig an seine stat.

Das ander gefengnis.

ACht jar alt war Joiachin/da er könig ward/vnd regieret drey monden vnd zehen tage zu Jerusalem/vnd thet das dem HERRN vbel gefiel. Da aber das jar vmbkam/sandte hin NebucadNezar / vnd lies jn gen Babel holen mit den köstlichen Gefessen im hause des HERRN. Vnd machte Zidekia seinen bruder zum Könige vber Juda vnd Jerusalem. Joiachin 3 monden vnd x. tage König in Juda.

Das dritte gefengnis.

EIn vnd zwenzig jar alt war Zidekia/da er könig ward/vnd regieret eilff jar zu Jerusalem. Vnd thet das dem HERRN seinem Gott vbel gefiel/ Vnd demütiget sich nicht fur dem Propheten Jeremia/der da redet aus dem munde des HERRN. Dazu ward er abtrünnig von NebucadNezar dem könige zu Babel/der einen Eid bey Gott von jm genomen hatte / vnd ward halsstarrig/ vnd verstockt sein hertz/das er sich nicht bekeret zu dem HERRN dem Gott Israel. Zidekia. xi. jar König in Juda. 4. Reg. 24 Jere. 52 Jeremias.

AVch alle Obersten vnter den Priestern sampt dem Volck machten des sündigen viel nach allerley grewel der Heiden/ vnd verunreinigeten das Haus des HERRN/das er geheiliget hatte zu Jerusalem. Vnd der HERR jrer Veter Gott/sandte zu jnen durch seine Boten a früe. Denn er schonete seines Volcks vnd seiner Wonung. Aber sie spotteten der boten Gottes/ vnd verachteten seine wort/vnd effeten seine Propheten/Bis der grim des HERRN vber sein Volck wuchs/das kein heilen mehr da war. Denn er füret vber sie den König der Chaldeer/vnd lies erwürgen jre junge Manschafft mit dem schwert/im hause jres Heiligthums/vnd verschonete weder der Jünglinge noch Jungfrawen / weder des Alten noch der Grosueter/alle gab er sie in seine hand. Die Propheten werden verspottet / darauf folget die straff.

a (Früe) Das ist/Er sagts jnen zeitlich zuuor das sie zeit gnug hatte allweg sich zu bessern/ehe die strasse keme.

VNd alle Gefesse im hause Gottes gros vnd klein/die Schetze im hause des HERRN/vnd die schetze des Königs vnd seiner Fürsten/ alles lies er gen Babel füren. Vnd sie verbrandten das haus Gottes/ Vnd brachen abe die mauren zu Jerusalem/vnd alle jre Pallast brandten sie mit fewr aus/ das alle jre köstliche Gerete verderbet worden. Vnd füret weg gen Babel wer vom schwert vberblieben war/vnd worden seine vnd seiner Söne knechte / bis das Königreich der Persen regierte. Das erfüllet würde das wort des HERRN durch den mund Jeremja/bis das Land an seinen Sabbathen gnug hette / Denn die gantze zeit vber der verstörung war Sabbath/bis das siebenzig jar vol worden. Zerstörung Jerusalem vnd des Tempels. 4. Reg. 25 Jer. 25. 29

AVber im ersten jar Cores des königes in Persen/ das erfüllet würde das wort des HERRN/durch den mund Jeremja geredt/ erweckt der HERR den geist Cores des königes in Persen/das er lies ausschreien durch sein gantzes Königreich/auch durch schrifft/vnd sagen/ So spricht Cores der könig in Persen/ Der HERR der Gott von Himel hat mir alle Königreich in Landen gegeben / vnd hat mir befohlen / jm ein Haus zu bawen zu Jerusalem in Juda. Wer nu vnter euch seines Volcks ist / mit dem sey der HERR sein Gott / vnd zihe hinauff. Cores König in Persen. Esre. 1 Dan. 9

Ende des II. buchs der Chronica.

JM er-